



Europäische
Kommission



FALLSTUDIE

RÄUCHERAAL IN DER EU



PREISETRUKTUR IN DER LIEFERKETTE

MIT FOKUS AUF DIE NIEDERLANDE,
DEUTSCHLAND UND DÄNEMARK

JANUAR 2021

WWW.EUMOFA.EU

E U M O F A

European Market Observatory for
Fisheries and Aquaculture Products

Maritime
Angelegenheiten
und Fischerei

Manuskript abgeschlossen im Oktober 2020

Die Europäische Kommission haftet nicht für Folgen, die sich aus der Weiterverwendung dieser Veröffentlichung ergeben.

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2021

© Europäische Union, 2021



Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU der Kommission vom 12. Dezember 2011 über die Weiterverwendung von Kommissionsdokumenten (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt.

Sofern nichts anderes angegeben ist, wird dieses Dokument zu den Bedingungen einer Lizenz Creative Commons 4.0 International (CC BY 4.0) (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>) zur Verfügung gestellt. Dies bedeutet, dass die Weiterverwendung zulässig ist, sofern die Quelle ordnungsgemäß genannt wird und etwaige Änderungen angegeben werden.

Für jede Verwendung oder Wiedergabe von Elementen, die nicht Eigentum der EU sind, muss gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden. Die Europäische Union besitzt kein Urheberrecht an den folgenden Elementen:

Titelbild: © Andrew Balcombe/Shutterstock.com

PDF ISBN 978-92-76-15123-4 doi:10.2771/590754 KL-03-20-026-DE-N

WEITERE INFORMATIONEN UND KOMMENTARE:

Generaldirektorat für Maritime Angelegenheiten und Fischerei

B-1049 Brüssel

Tel.: +32 229-50101

E-Mail: contact-us@eumofa.eu

Inhaltsverzeichnis

ZUSAMMENFASSUNG	1
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	2
0 UMFANG UND INHALT	3
0.1 Umfang der Fallstudie	3
0.2 Inhalt des Dokuments.....	3
1 BESCHREIBUNG DES PRODUKTS UND DER MÄRKTE	4
1.1 Biologische und kommerzielle Eigenschaften	4
1.2 Weltproduktion	6
1.3 EU-Produktion	7
2 DER NIEDERLÄNDISCHE MARKT.....	13
2.1 Struktur der Lieferkette	13
2.2 Eigenschaften des niederländischen Markts und Verbrauch.....	16
2.3 Preisweitergabe in der Lieferkette	17
3 DER DEUTSCHE MARKT.....	21
3.1 Struktur der Lieferkette	21
3.2 Eigenschaften des deutschen Markts und Verbrauch.....	24
3.3 Preisweitergabe in der Lieferkette	25
4 DER DÄNISCHE MARKT	29
4.1 Struktur der Lieferkette	29
4.2 Eigenschaften des dänischen Markts und Verbrauch	32
4.3 Preisweitergabe in der Lieferkette	32
5 SCHLUSSFOLGERUNGEN.....	35
BEFRAGTE INTERESSENVERTRETER.....	36

Zusammenfassung

- Die Menge der Aalproduktion betrug 2018 weltweit 277.103 Tonnen.
- China war der größte Erzeuger der Welt und deckte 84% der Menge ab. Es produziert vor allem Japanischen Aal.
- Im Jahr 2018 produzierten die Mitgliedstaaten der EU-28 insgesamt 7.663 Tonnen (-19% im Vergleich zu 2009) und deckten 3% der Weltproduktion ab. Die EU produziert nur Europäischen Aal und ist weltweit der wichtigste Erzeuger dieser Art; 2018 machte die EU 94% der Produktion von Europäischem Aal aus.
- Die EU-Produktion stützt sich größtenteils auf die Aquakultur (68% der Menge) und, in geringerem Maße, auf die Fischereien (32%).
- Die wichtigsten Erzeuger von Aal in der EU sind die Niederlande, Deutschland, Italien und Dänemark, mit einer Produktion von je mindestens 600 Tonnen im Jahr 2018.
- Auf dem Intra-EU-Markt sind die Niederlande, Frankreich und Deutschland die wichtigsten Exporteure. Frankreich exportiert hauptsächlich lebenden Aal, während die Niederlande und Deutschland auch verarbeitete Produkte (geräuchert und konserviert) ausführen. Die Niederlande und Deutschland sind auch die wichtigsten Importeure (größtenteils lebenden, gefrorenen und geräucherten Aal).
- Aal ist Gegenstand von Maßnahmen zur Wiederauffüllung des Bestands, weil dessen Situation Sorgen macht. Auf EU-Niveau wird dies durch die Verordnung (EG) Nr. 1100/2007 des Rates reguliert, die die EU-Länder zur Erstellung von Aalbewirtschaftungsplänen verpflichtet, die es ermöglichen, dass 40% der ausgewachsenen Aale von Binnengewässern ins Meer abwandern, um dort zu laichen, und es gibt Schonzeiten, die auf EU-Ebene festgelegt werden. Wissenschaftlichen Gutachten nach ist die Situation des Aals weiterhin kritisch.
- Diese Studie konzentriert sich auf Räucheraal in drei Mitgliedstaaten: die Niederlande, Deutschland und Dänemark. Aal ist aufgrund der Situation des Bestands in einigen großen Einzelhandelsketten nicht zugelassen und wird hauptsächlich in kleinem Maßstab produziert; daher legt die Studie ihren Schwerpunkt auf den Verkauf im Fischgeschäft und Direktverkauf:
 - Räucheraalfilets, die in den Niederlanden in Fischgeschäften verkauft werden;
 - Ganzer Räucheraal, der in Deutschland in Fischgeschäften verkauft wird;
 - Räucheraalfilets, die in Dänemark im Direktverkauf verkauft werden.
- Die wichtigsten Ergebnisse der Preisstrukturanalyse der drei untersuchten Produkte werden nachstehende aufgeführt:
 - Der Einkaufspreis von lebendem Aal für Räucheröfen liegt zwischen 8,00 und 10,85 EUR/kg;
 - Bedeutende Kosten stehen im Zusammenhang mit der Ausbeute beim Filetieren (41% bis 46%) und Arbeitskräften;
 - Der Einzelhandelspreis (ohne MwSt.) liegt zwischen 43,00 EUR/kg im Direktverkauf in Dänemark und 55,20 EUR/kg in den Niederlanden;
 - Der Einzelhandelspreis (mit MwSt.) liegt zwischen 48,69 EUR/kg in Deutschland und 60,17 EUR/kg in den Niederlanden.

Abkürzungsverzeichnis

EU	Europäische Union
FAO	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
KN	Kombinierte Nomenklatur
LWE	Lebendgewichtäquivalent
MS	Mitgliedstaaten
MwSt.	Mehrwertsteuer

0 Umfang und Inhalt

0.1 Umfang der Fallstudie

Die Schlüsselemente der Analyse der Preisstruktur und Wertverteilung in den Lieferketten von Räucheraal sind:

Produkt	Herkunft	Eigenschaften	Markt und Preistreiber	Fokus-MS
Räucheraal	Aquakultur; Fischerei	Aal im Rahmen eines Bestandserholungsplans	Traditionelle Produkte In den meisten Fällen Produktion in kleinem Maßstab Aal aufgrund der Situation des Bestands von einigen Handelsketten nicht zugelassen	die Niederlande Deutschland Dänemark

0.2 Inhalt des Dokuments

In Übereinstimmung mit der Vorgehensweise, die von EUMOFA entwickelt wurde und auf ihrer Webseite (<http://www.eumofa.eu/price-structure>) zur Verfügung steht, enthält dieses Dokument:

- Eine Beschreibung des Produkte;
- Eine Analyse der Produktion und Markttendenzen auf EU-Niveau;
- Eine Analyse der Preisstruktur entlang der Lieferkette in den Niederlanden, Deutschland und Dänemark.

1 BESCHREIBUNG DES PRODUKTS UND DER MÄRKTE

1.1 Biologische und kommerzielle Eigenschaften

Produkt der Fallstudie

Name: Europäischer Aal – *Anguilla anguilla* **FAO 3-Alpha-Code:** ELE **Präsentation:** geräuchert

Andere wichtige Arten:

Japanischer Aal (*Anguilla japonica*), Amerikanischer Aal (*Anguilla rostrata*), Kurzflossen-Aal (*Anguilla australis*)

Zugehörige Codes in der Produktnomenklatur (COMEXT/EUROSTAT)

Die Codes wurden 2012 geändert. Die nachfolgende Tabelle führt die Codes vor und nach 2012 einzeln auf.

Tabelle 1: Handelscodes für Aale und Aalprodukte (KN-8 Nomenklatur)

	Bis 2011	Seit 2012:
Lebende Aale	03 01 92 00	03 01 92 10: Länge < 12 cm 03 01 92 30: Länge zwischen 12 und 20 cm 03 01 92 90: Länge über 20 cm
Frische oder gekühlte Aale	03 02 66 00	03 02 74 00
Gefrorene Aale	03 03 76 00	03 03 26 00
Geräucherte Aale	03 05 49 50	03 05 44 10
Zubereitete oder konservierte Aale	/	16 04 17 00

Aalbestandsbewirtschaftung

Der Bestand des Europäischen Aals ist stark dezimiert. Wissenschaftlichen Gutachten des International Council for the Exploration of the Sea (ICES) nach ist die Situation des Europäischen Aals weiterhin kritisch und die Zahlen von Aalen in allen Phasen des Lebenszyklus sind immer noch sehr niedrig¹.

Im September 2008 wurde der Europäische Aal als vom Aussterben bedrohte Tierart in die Rote Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) aufgenommen².

Auf Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1100/2007 des Rates vom 18. September 2007 mit Maßnahmen zur Wiederauffüllung des Bestands des Europäischen Aals erstellten die EU-Länder Aalbewirtschaftungspläne, damit 40% der ausgewachsenen Aale von Binnengewässern ins Meer abwandern können, um dort zu laichen.

Mögliche Maßnahmen, die im Rahmen dieser Pläne umgesetzt werden, sind:

- Reduzierung der kommerziellen Fangtätigkeit und Einschränkung der Sportfischerei;
- Durchgängigkeit von Flüssen, damit die Fische ungehindert abwandern können;
- Das Einsetzen von Aale im Jugendstadium in geeignete Gewässer.

Zusätzlich dazu müssen die EU-Länder, die Glasaale fangen, 60% ihrer Fangmengen für die Aufstockung innerhalb der EU vorbehalten. Seit 2018 gibt es Schonzeiten, die auf EU-Ebene durch die Verordnung über die Fangmöglichkeiten festgelegt werden. Außerdem wurden 2020 die Ergebnisse der Bewertung der Aalverordnung und der Maßnahmen der Aalbewirtschaftungspläne veröffentlicht³.

¹ <http://ices.dk/sites/pub/Publication%20Reports/Advice/2020/2020/ele.2737.nea.pdf>

² <https://www.iucnredlist.org/ja/species/60344/152845178>

³ https://ec.europa.eu/fisheries/sites/fisheries/files/swd-2020-35_en.pdf

Der Europäische Aal ist im Anhang II des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (kurz CITES) gelistet. Dieser Anhang bezieht sich auf Arten, die vom Aussterben bedroht sein könnten. In diesem Kontext ist der international Handel mit Europäischem Aal in die und aus der EU auf Grundlage einer Entscheidung der EU-Mitgliedstaaten seit 2011⁴ verboten⁵, während der Intra-EU-Handel weiterhin möglich ist. Der Europäische Aal wurde in den Anhang II des Übereinkommens zur Erhaltung der wandernden wildlebenden Tierarten (CMS) aufgenommen, in dem die Vertragsparteien (die fast die gesamte Verteilung des Europäischen Aals abdecken) gemeinsame, von den Arealstaaten entwickelte Schutzmaßnahmen fordern.

Biologische Parameter

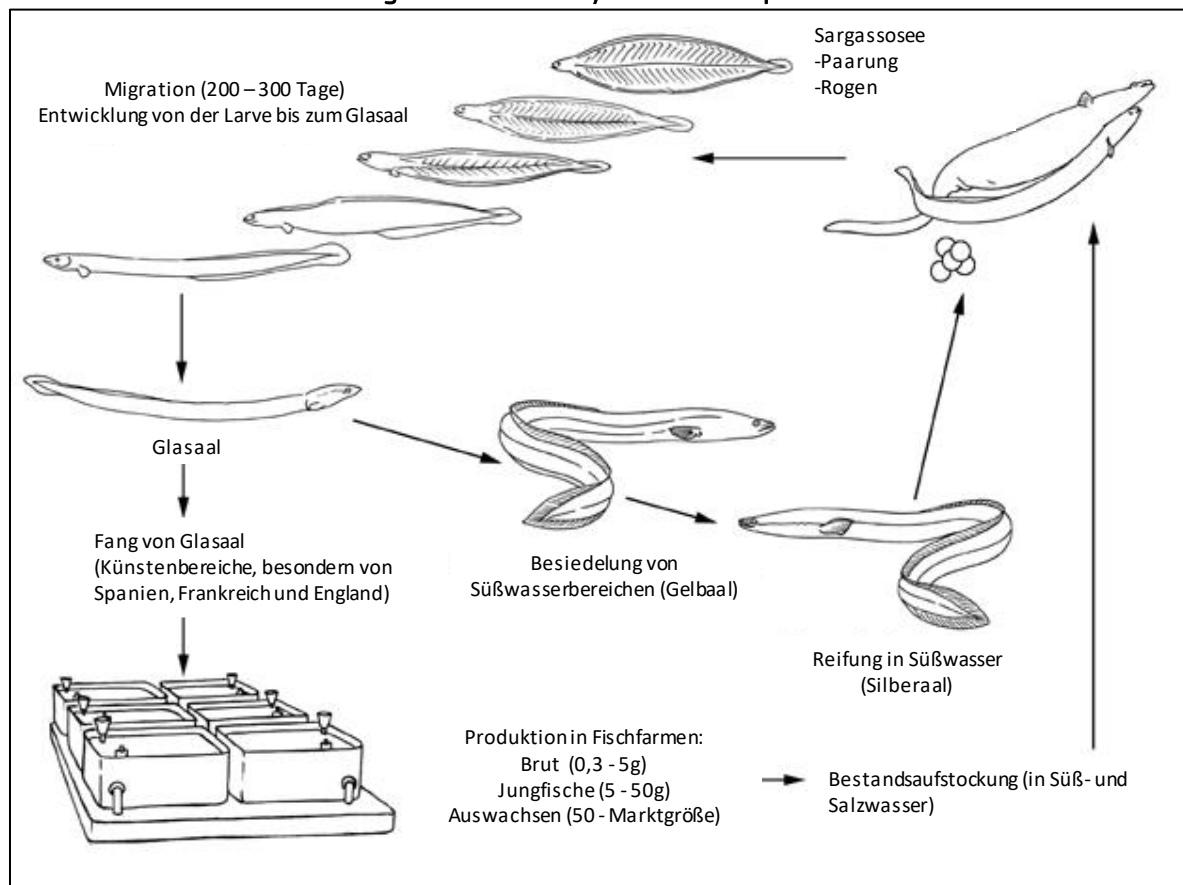
Parameter	Eigenschaften
Lebenszyklus	Der Aal ist eine katadrome Art. Junge Aale leben im Süßwasser; männliche Aale bleiben 6-12 Jahre und weibliche 8-18 Jahre. Wenn sie geschlechtsreif sind, wandern sie ins Meer ab. Sie laichen im Sargassosee, und zwar im Spätwinter und im Frühling. Die Larven werden vom Golfstrom nach Europa getragen; diese Migration dauert 200-300 Tage. Sie werden durchsichtig (Glasaale), bevor sie die Küstengebiete erreichen. Glasaale werden zu Gelbaalen, während sie Süßgewässer besiedeln, und zu silbrig-grauen Aalen, wenn sie ihre Geschlechtsreife erreichen. In diesem Stadium nimmt der Fettgehalt des Körpers zu, da der Aal bei seiner Wanderung in die Sargassosee nichts frisst. Die Abbildung 1 gibt einen Überblick über den Lebenszyklus des Aals, sowohl in der freien Natur als auch in Aquakultur.
Aquakulturproduktion	Die Aalproduktion in der Aquakultur basiert auf dem Fang von Glasaalen in freier Natur. Es gibt verschiedene Methoden für die Wachstumsphasen: ausgedehntes Teichsystem, intensive Produktion mit einem Kreislaufsystem oder Vallikultur (extensive Produktion in Brackwasser, die im Mittelmeerraum praktiziert wird).
Temperatur	Im ausgedehnten Teichsystem liegen die optimalen Temperaturen zwischen 18 und 25 °C. Im Kreislaufsystem liegt die Temperatur bei ungefähr 24 °C.
Nahrung	Der Aal ist eine fleischfressende Art.
Wild lebende Verteilung	Der Europäische Aal ist in Europa und Nordafrika beheimatet.
Fang	Fänge werden hauptsächlich in Süßgewässern und in Mündungsgebieten ausgeführt. Wild gefangener Aal kann für die Aquakulturproduktion und Aufstockung verwendet werden.

Quelle: FAO

⁴ <https://ec.europa.eu/environment/cites/pdf/cop17/eels.pdf>

⁵ https://ec.europa.eu/fisheries/marine_species/wild_species/eel/management_plans_en

Abbildung 1: Produktionszyklus des Europäischen Aals



Quelle: FAO

1.2 Weltproduktion

1.2.1 Überblick

Die Aalproduktion war im Laufe der Zeit relativ stabil. Im Jahr 2018 belief sie sich auf 277.104 Tonnen (Quelle: FAO), nur 1% niedriger als 2009. Der Japanische Aal ist die wichtigste Art (95% der Menge), gefolgt vom Europäischen Aal (3,5%) und anderen Arten (1,5%), wie dem Amerikanischen Aal oder dem Kurzflößen-Aal.

Tabelle 2: Entwicklung der globalen Aalproduktion zwischen 2009 und 2018 (Tonnen)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	% gesamt 2018	Entw. 2018 / 2009
Japanischer Aal	259.691	254.428	236.864	217.652	208.759	223.342	245.598	244.534	253.044	263.198	95%	1%
Europäischer Aal	11.318	10.707	8.599	12.656	9.291	8.777	9.175	9.830	9.472	9.663	3%	-15%
Andere Aale	8.857	6.184	3.746	5.977	7.478	6.684	5.190	3.948	4.832	4.243	2%	-52%
Gesamt	279.866	271.319	249.209	236.285	225.528	238.803	259.963	258.312	267.348	277.104	100%	-1%

Quelle: FAO

Die Aalproduktion stammt hauptsächlich aus der Aquakultur (97%)⁶. Im Jahr 2018 belief sich die Menge von gezüchtetem Aal auf 268.953 Tonnen und die von wild gefangenem Aal auf 8.151 Tonnen⁷.

Tabelle 3: Entwicklung der Produktion von Zuchtaal und wild gefangenem Aal zwischen 2009 und 2018 (Tonnen)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	% gesamt 2018	Entw. 2018 / 2009
Aquakultur	271.529	263.635	242.340	222.475	214.296	229.835	252.446	251.490	259.857	268.953	97%	-1%
Fischereien	8.337	7.684	6.869	13.810	11.232	8.968	7.517	6.822	7.491	8.151	3%	-2%
Gesamt	279.865	271.320	249.208	236.285	225.528	238.802	259.964	258.313	267.349	277.103	100%	-1%

1.2.2 Die Aalproduktion im Laufe der Zeit, nach wichtigsten Erzeugerländern

Der wichtigste Produzent von Aal ist China, das 2018 insgesamt 84% der Weltproduktion abdeckte, gefolgt von Japan und der Republik Korea. Diese drei Länder produzieren Japanischen Aal.

Tabelle 4: Entwicklung der Aalproduktion in den wichtigsten Erzeugerländern (Tonnen)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	% gesamt 2018	Entw. 2018 / 2009
China	211.212	206.258	196.832	193.501	187.298	198.210	211.129	210.995	217.263	233.222	84%	10%
Japan	22.669	20.788	22.235	17.542	14.339	17.739	20.189	18.978	21.050	15.172	5%	-33%
Rep. Korea	6.766	8.021	7.257	4.365	5.218	5.716	9.089	9.904	11.066	10.600	4%	57%
EU-28	9.496	9.740	8.060	7.220	7.967	7.633	7.874	8.493	8.167	7.663	3%	-19%
Andere	29.723	26.512	14.825	13.657	10.706	9.505	11.682	9.942	9.802	10.447	4%	-65%
Gesamt	279.866	271.319	249.209	236.285	225.528	238.803	259.963	258.312	267.348	277.104	100%	-1%

Quelle: FAO

Die MS der EU-28, die nur Europäischen Aal produzieren, stehen an vierter Stelle. Die Produktion der EU-28 belief sich 2018 auf 7.663 Tonnen, 94% der weltweiten Produktion von Europäischem Aal. Im Jahr 2018 war Ägypten das wichtigste Nicht-EU-Land, das Europäischen Aal produzierte, nämlich 1.295 Tonnen.

1.3 EU-Produktion

1.3.1 EU-Produktion nach wichtigsten Erzeugermitgliedstaaten

Die EU-Produktion von Aal belief sich 2018 auf 7.663 Tonnen. Die wichtigsten EU-Mitgliedstaaten, die Aal produzieren, sind die Niederlande und Deutschland (mit je 2.642 und 1.411 Tonnen im Jahr 2018), die 2018 mehr als die Hälfte der EU-Aalproduktion (52%) ausmachten. Italien, Dänemark, Griechenland, Frankreich und Spanien folgten; sie deckten je mindestens 5% der EU-Produktion ab.

Die EU-Produktion nahm im Laufe des letzten Jahrzehnts um 19% ab: Fast alle der wichtigsten MS sind von diesem Rückgang betroffen, wobei Deutschland (mit einer Produktion, die 2018 doppelt so hoch war wie 2009) und Italien (+1% zwischen 2009 und 2018) die wichtigsten Ausnahmen sind.

Im Jahr 2018 wurde auf EU-Ebene 68% der Aalmenge gezüchtet und 32% gefangen. Die Aquakulturproduktion fiel zwischen 2007 und 2018 (als sie sich auf 5.217 Tonnen belief) um 36% und der wild gefangene Aal nahm um 31% ab (2.446 Tonnen im Jahr 2018).

⁶ Die Aquakulturproduktion basiert auf dem Fang von frei lebenden Jungaalen.

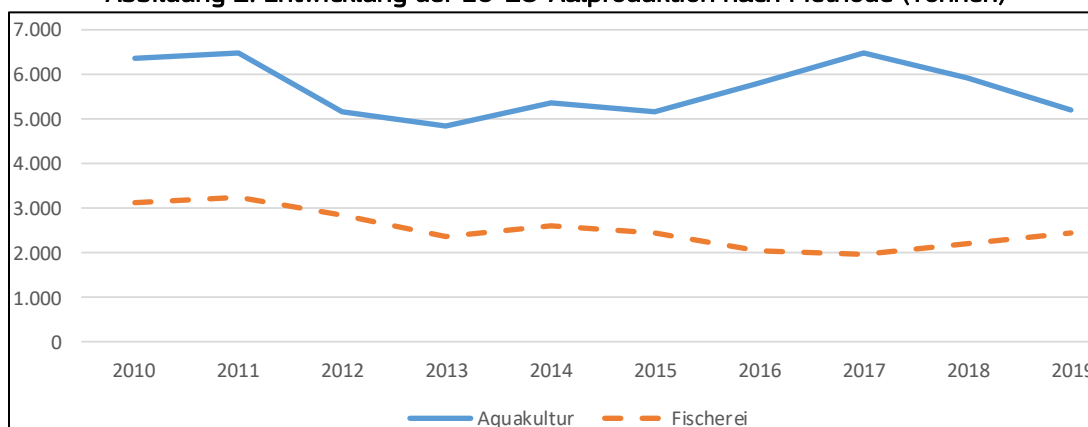
⁷ Wild gefangene Aale umfassen Jungaale, Gelbaale und Silberaale.

Tabelle 5: Entwicklung der Aalproduktion in den wichtigsten Erzeugermitgliedstaaten (Tonnen)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	% gesamt 2018	Entw. 2018 / 2009
NL	3.053	3.307	2.422	2.141	3.206	2.663	2.429	2.445	2.534	2.642	34%	-13%
DE	690	696	938	716	778	846	1.345	1.242	1.361	1.411	18%	+104%
IT	654	711	558	781	691	645	621	1.379	1.388	660	9%	+1%
DK	2.126	1.954	1.525	1.389	1.043	1.120	1.494	1.334	808	623	8%	-71%
EL	444	379	302	334	259	306	345	524	382	405	5%	-9%
FR	564	580	578	339	401	330	292	96	315	394	5%	-30%
ES	570	487	496	439	402	426	419	405	381	391	5%	-31%
SE	518	618	530	429	453	384	349	391	348	343	4%	-34%
UK	463	461	460	418	428	400	357	356	333	341	4%	-26%
PL	161	168	120	119	141	124	111	139	171	143	2%	-11%
HU	92	235	26	17	67	155	10	3	6	116	2%	+26%
LV	5	8	6	5	6	4	5	4	8	65	1%	+1.200%
BG	0	0	0	0	0	0	2	5	40	35	0,5%	/
BE	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	0,4%	0%
EE	52	39	18	18	18	144	15	16	17	19	0,2%	-63%
CZ	21	19	17	17	15	15	14	12	15	17	0,2%	-19%
LT	21	19	11	8	14	8	6	10	12	10	0,1%	-52%
FI	17	11	11	7	6	21	21	9	9	9	0,1%	-47%
PT	12	15	9	6	6	7	6	6	5	6	0,1%	-46%
Andere	3	3	3	7	3	5	3	87	4	3	0,0%	0%
EU 28	9.496	9.740	8.060	7.220	7.967	7.633	7.874	8.493	8.167	7.663	100%	-19%

Quelle: FAO

Abbildung 2: Entwicklung der EU-28-Aalproduktion nach Methode (Tonnen)



Quelle: FAO

1.3.2 Import - Export

Obwohl der Extra-EU-Handel mit Europäischem Aal seit 2011 verboten ist (siehe Abschnitt 1.1), werden einige Extra-EU-Ein- und Ausfuhren von Aalen und Aalprodukten registriert, auch wenn sie stark beschränkt sind: 1.384 Tonnen wurden 2019 importiert und 28 Tonnen exportiert. Das muss andere Arten als den Europäischen Aal umfassen, im Besonderen den Japanischen Aal, aber die Handelsnomenklatur lässt keine Unterscheidung der verschiedenen Arten zu. Der Extra-EU-Handel ist verboten, aber der Intra-EU-Handel ist erlaubt. Wie von der FAO⁸ angegeben, basiert die Aquakulturproduktion von Europäischem Aal auf EU-Ebene in den verschiedenen MS auf der Einfuhr von Glasaalen aus Frankreich, Portugal, Spanien und dem Vereinigten Königreich.

⁸ http://www.fao.org/fishery/culturedspecies/Anguilla_anguilla/en

Extra-EU-Importe

Importe aus dritten Ländern umfassen hauptsächlich konservierte und gefrorene Produkte (je 800 und 427 Tonnen), und in geringerem Umfang lebende Aale (156 Tonnen im Jahr 2019). Ihr Gesamtwert belief sich 2019 auf 20,1 Millionen EUR, wobei China der größte Lieferant war (79% des Gesamtwerts).

Der Wert der Einfuhren nahm zwischen 2012 und 2019 um 17% zu (+8% in realen Werten)⁹ und die Menge stieg um 38% an. Dieser Mengenzuwachs ist auf die erhöhten Einfuhren von konserviertem und gefrorenem Aal (je +107% und +29%) zurückzuführen, da die Importe von lebendem Aal zurückgingen (-46%).

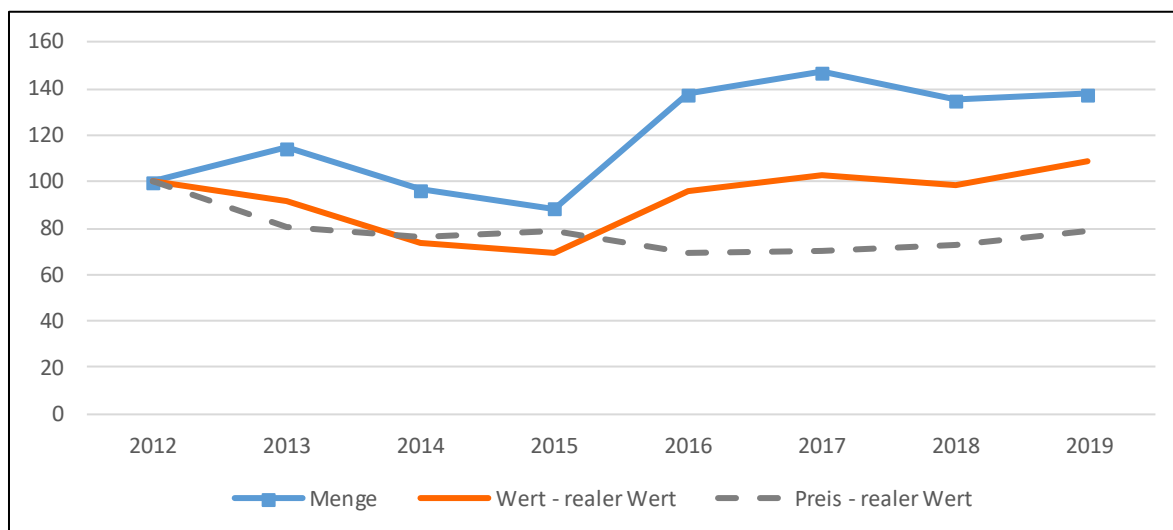
Die Preise für konservierten Aal nahmen zwischen 2012 und 2013 stark ab (von 29,07 EUR/kg auf 19,94 EUR/kg) und sind seit 2013 stabil (zwischen 17 und 20 EUR/kg im Nominalpreis; zwischen 17 und 19 EUR/kg im Realpreis). Der Preis für gefrorenen Aal sank zwischen 2012 und 2018 gleichmäßig, von 8,65 EUR/kg auf 7,48 EUR/kg (von 9,11 EUR/kg auf 7,32 EUR/kg im Realpreis). Der Preis für lebenden Aal blieb zwischen 2012 und 2019 relativ stabil, von 8,66 EUR/kg bis 10,79 EUR/kg in Nominalwerten (was 8,91 EUR/kg und 11,37 EUR/kg in realen Werten entspricht).

Tabelle 6: Extra-EU-Importe von Aalen und Aalprodukten (2019)

	Menge (Tonnen)	Nominalwert (1.000 EUR)	Preis (EUR/kg)	% Wert 2019
Lebend	156	1.454	9,33	7%
Frisch	0	0	/	0%
Gefroren	427	3.194	7,48	16%
Geräuchert	1	5	5,16	0%
Konserviert	800	15.423	19,28	77%
Gesamt	1.384	20.076	14,51	100%

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

Abbildung 3: Indexentwicklung von Extra-EU-Importen von Aalen und Aalprodukten (Grundlage 100 = 2012)



Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

⁹ Im Bericht werden reale Werte angegeben, indem der BIP-Deflator verwendet wird (Grundlage=2015)

Extra-EU-Exporte

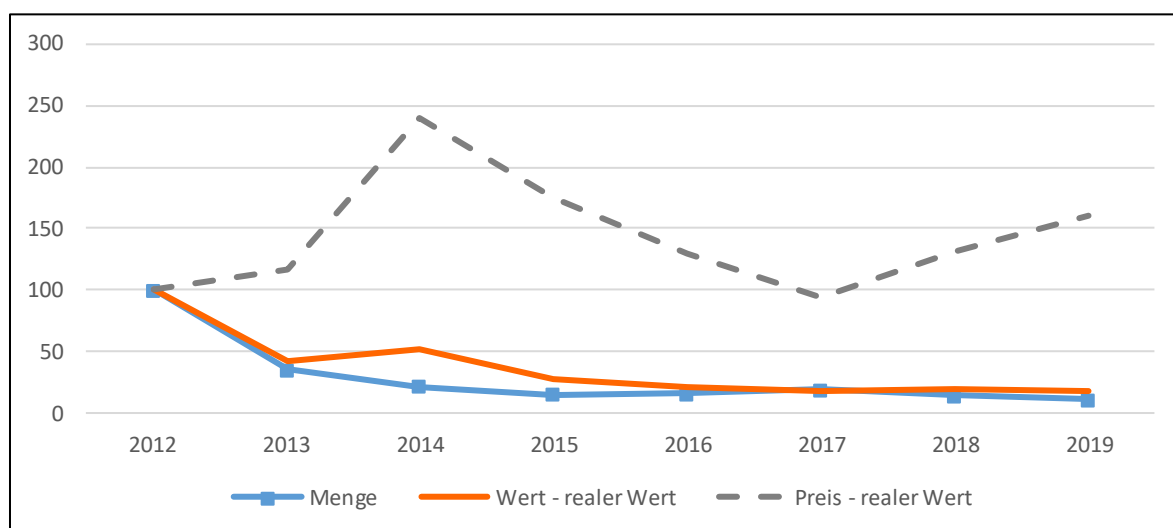
Die Extra-EU-Exporte von Aalen und Aalprodukten beliefen sich 2019 auf 28 Tonnen zu einem Wert von 0,82 Millionen EUR. Sie bestanden hauptsächlich aus verarbeitetem Aal (konserviert und geräuchert), der größtenteils für Mexiko und die Schweiz bestimmt war. Der Extra-EU-Handel nahm zwischen 2012 und 2016 stark ab (-78% im Nominalwert; -82% in realen Werten) und blieb danach stabil.

Tabelle 7: Extra-EU-Exporte von Aalen und Aalprodukten (2019)

	Menge (Tonnen)	Nominalwert (1.000 EUR)	Preis (EUR/kg)	% Wert 2019
Lebend	0	1	/	0%
Frisch	2	12	5,76	1%
Gefroren	1	23	17,62	3%
Geräuchert	10	273	27,33	33%
Konserviert	15	511	33,85	62%
Gesamt	28	820	28,87	100%

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

Abbildung 4: Indexentwicklung von Extra-EU-Exporten von Aalen und Aalprodukten (Grundlage 100 = 2012)



Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

Intra-EU-Handelsströme

Intra-EU-Exporte

Die wichtigsten MS, die am Intra-EU-Handel beteiligt sind, sind die Niederlande, Frankreich, Deutschland und Dänemark (2019 wurden mehr als 7 Millionen EUR auf dem Intra-EU-Markt exportiert); das Vereinigte Königreich, Spanien, Griechenland und Schweden folgen.

Frankreich ist der wichtigste Exporteur von lebendem Aal auf dem Intra-EU-Markt (15,8 Millionen EUR im Jahr 2019, gefolgt von den Niederlanden, mit 11 Millionen EUR). Andere bedeutende Exporteure von lebendem Aal (mit einem Export von mehr als 3 Millionen EUR) sind das Vereinigte Königreich, Deutschland und Dänemark.

Räucheraal wird maßgeblich von einem MS exportiert: den Niederlanden (2,5 Millionen EUR im Jahr 2019).

Tabelle 8: Wert der Intra-EU-Exporte von Aal von den wichtigsten Herkunfts-MS (1.000 EUR, Nominalwert, 2019)

	NL	FR	DE	DK	UK	ES	EL	SE
Lebend	11.008	15.810	4.080	3.051	4.536	655	1.234	47
Frisch	1.371	119	129	2.812	73	1.685	4	370
Gefroren	535	151	363	1.081	7	128	17	597
Geräuchert	2.495	28	197	70	14	2	267	57
Konserviert	5.694	182	4.589	0	106	55	0	11
Gesamt	21.102	16.290	9.358	7.015	4.736	2.525	1.522	1.081

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

Intra-EU-Importe

Die wichtigsten Importeure von Aalen und Aalprodukten von anderen MS sind die Niederlande, Deutschland, Dänemark und Frankreich (2019 wurden mehr als 5 Millionen EUR importiert). Italien, Spanien und Polen folgen, mit Einfuhren von mehr als 1 Million EUR im Jahr 2019. Jeder dieser MS ist ein großer Importeur von lebendem Aal (mindestens 1 Million EUR Intra-EU-Import von lebendem Aal im Jahr 2019), der für die Aquakulturproduktion oder Aufstockung verwendet werden kann.

Nur zwei MS sind maßgebliche Importeure von verarbeitetem Aal (konserviert, geräuchert und gefroren): die Niederlande und Deutschland (je 8,2 Millionen EUR und 5 Millionen EUR).

Tabelle 9: Wert von Intra-EU-Importen in den wichtigsten Bestimmungs-MS (1.000 EUR, Nominalwert, 2019)

	NL	DE	DK	FR	IT	ES	PL
Lebend	6.551	3.371	3.051	5.499	2.550	2.023	1.002
Frisch	535	363	3.894	151	3	128	159
Gefroren	2.495	197	70	28	5	2	147
Geräuchert	5.694	4.589	33	182	7	55	19
Konserviert	0	254	0	1	0	2	0
Gesamt	15.275	8.774	7.048	5.861	2.565	2.211	1.327

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

1.3.3 Sichtbarer Verbrauch nach Mitgliedstaat

Im Jahr 2018 belief sich das Gesamtangebot von Aal in der EU-28 (Produktion + Importe) auf 9.433 Tonnen Lebendgewichtäquivalent (lwe), das hauptsächlich aus der EU-Produktion (7.663 Tonnen) und Einfuhren (1.770 Tonnen lwe) stammt. Da die Ausfuhren beschränkt sind (55 Tonnen lwe), wurde der sichtbare Verbrauch auf EU-28-Ebene (Produktion + Importe – Exporte) auf 9.378 Tonnen lwe geschätzt.

Im Jahr 2018 waren die wichtigsten MS in Bezug auf den sichtbaren Verbrauch die Niederlande, Deutschland und Italien (mit einem sichtbaren Verbrauch von mehr als 1.600 Tonnen lwe). Der sichtbare Verbrauch in jedem der anderen MS lag unter 1.000 t lwe.

Tabelle 10: Sichtbarer Verbrauch von Aal in den wichtigsten MS (2018, in Tonnen Lebendgewichtäquivalent)

	Produktion (Fänge + Aquakultur)	Import	Gesamtangebot (Produktion + Import)	Export	Sichtbarer Verbrauch (Gesamtangebot - Export)
NL	2.642	2.273	4.915	1.617	3.298
DE	1.411	965	2.376	824	1.552
IT	659	453	1.113	3	1.110
BE	30	581	611	103	509
PL	143	360	503	15	488
ES	391	207	599	214	384
SE	343	22	365	83	282
UK	341	307	648	379	269
DK	623	262	885	645	240
PT	6	194	200	26	174
GR	405	3	408	253	155
HU	116	0	116	1	115
LV	65	34	99	21	78
FR	394	265	659	598	61
BG	35	3	38	0	38
FI	9	23	32	0	32
CZ	17	13	30	7	23
AT	0	42	42	30	12
LU	0	13	13	2	11
EE	19	48	67	61	6
LT ¹⁰	10	27	37	39	0
EU-28	7.663	1.770	9.433	55	9.378

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT- und FAO-Daten

¹⁰ Die Berechnung des sichtbaren Verbrauch entsprach -2 Tonnen. Dieses Ergebnis könnte auf die Schätzung des Lebendgewichtäquivalent zurückzuführen sein, das auf dem Genauigkeitsgrad des Koeffizienten für die Berechnung des Lebendgewichtäquivalents basiert.

2 Der niederländische Markt

2.1 Struktur der Lieferkette

2.1.1 Produktion

Das Volumen der Aalproduktion in den Niederlanden belief sich 2018 auf 2.642 Tonnen, von denen 2.150 Tonnen aus Aquakultur (76%) und 492 Tonnen von Fischereien (24%) stammten. Beide Sektoren nehmen seit 2012 zu: die Aquakultur um 19% und die Fischerei um 44%.

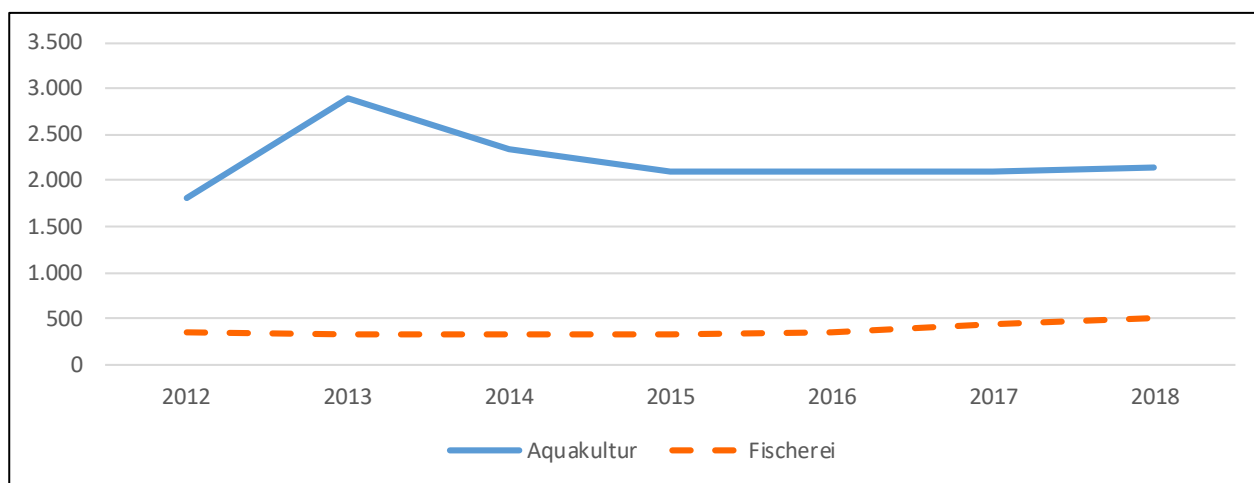
Tabelle 11: Die Aalproduktion in den Niederlanden zwischen 2012 und 2018 (Tonnen)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Entw. 2018 / 2012
Aquakultur	1.800	2.885	2.335	2.100	2.100	2.100	2.150	+19%
Fischereien	341	321	328	329	345	434	492	+44%
Gesamt	2.141	3.206	2.663	2.429	2.445	2.534	2.642	+23%

Quelle: FAO

Die Produktion von gezüchtetem Aal erreichte 2013 mit 2.885 Tonnen ihren Höhepunkt, fiel 2015 auf 2.100 Tonnen und ist jetzt relativ stabil. Die Fangmenge von wildem Aal belief sich 2012 auf 341 Tonnen und stieg 2018 bis auf fast 500 Tonnen.

Abbildung 5: Entwicklung zwischen 2012 und 2018 von gezüchtetem Aal und wild gefangenem Aal in den Niederlanden (Tonnen)



Quelle: FAO

Der Wert von gezüchtetem Aal in den Niederlanden belief sich 2017 auf 17.2 Millionen EUR (16.5 Millionen EUR in realen Werten), nachdem 2013 der Höhepunkt mit 24.5 Millionen EUR erreicht worden war.

Tabelle 12: Menge und Nominalwert von gezüchtetem Aal in den Niederlanden (2012-2017)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Entw. 2018 / 2012
Menge (Tonnen)	1.800	2 885	2 335	2 100	2 100	2 100	2 150	+17%
Wert (1.000 EUR)	13.950	24.523	16.345	16.275	16.275	16.275	17.199	+16%

Quelle: FAO

2.1.2 Importe - Exporte

Importe

Die gesamten Einfuhren von Aalen und Aalprodukten in die Niederlande erreichten 2019 insgesamt 1.884 Tonnen und 21,2 Millionen EUR. Die wichtigsten Produkte, die importiert wurden, waren lebende und konservierte Aale, deren Wert 2019 je 10,7 Millionen EUR und 8,9 Millionen EUR betrug (92% des Gesamtwerts der Einfuhren). Die Hauptlieferanten waren China und Deutschland (zusammen 53%), wobei lebende Aale von Deutschland und konservierte Aale von China importiert wurden.

Tabelle 13: Importe von Aalen und Aalprodukten in die Niederlande (2019)

	Menge (Tonnen)	Nominalwert (1.000 EUR)	Preis (EUR/kg)	% Wert 2019
Lebend	1.076	10.701	9,95	50%
Frisch	181	974	5,38	5%
Gefroren	59	622	10,49	3%
Geräuchert	0	2	23,57	0%
Konserviert	567	8.921	15,72	42%
Gesamt	1.884	21.220	11,26	100%

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

Die Einfuhren von Räucheraal in die Niederlande sind sehr beschränkt, da es auf nationaler Ebene eine lange Tradition im Räuchern gibt (0,1 Tonne, die 2019 für 2 357 EUR - 1 867 EUR in realen Werten - eingeführt wurde).

Tabelle 14: Entwicklung der Importe von Räucheraal in die Niederlande zwischen 2012 und 2019

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Entw. 2019 / 2012
Menge (Tonnen)	4,8	4,2	0,5	0,9	0,9	0,9	0,0	0,1	-98%
Nominalwert (1.000 EUR)	134	58	11	19	19	13	0	2	-98%
Preis (EUR/kg)	27,87	13,69	22,17	21,42	21,54	14,95	/	23,57	-15%

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

Exporte

Die Ausfuhren von Aalen und Aalprodukten von den Niederlanden erreichten 2019 insgesamt 1.493 Tonnen und 21,2 Millionen EUR. Sie bestanden größtenteils aus lebendem Aal (52% des Werts aller exportierten Aale, also 11 Millionen EUR), gefolgt von konserviertem Aal (27% des Exportwerts, 5,8 Millionen EUR) und geräuchertem Aal (12% des exportierten Werts, 2,5 Millionen EUR). Die wichtigsten Bestimmungsländer waren Deutschland und Belgien (61% des Exportwerts).

Tabelle 15: Exporte von Aalen und Aalprodukten von den Niederlanden (2019)

	Menge (Tonnen)	Nominalwert (1.000 EUR)	Preis (EUR/kg)	% Wert 2019
Lebend	1.003	11.009	10,98	52%
Frisch	151	1.379	9,11	7%
Gefroren	29	535	18,44	3%
Geräuchert	68	2.498	36,57	12%
Konserviert	242	5.758	23,84	27%
Gesamt	1.493	21.178	14,18	100%

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

Die Ausfuhren von Räucheraal beliefen sich 2019 auf 68 Tonnen und 2,5 Millionen EUR, ein Anstieg um mengenmäßig 12% und wertmäßig 33% seit 2012 (+21% in realen Werten). Der Preis nahm in den letzten Jahren zu und lag 2019 bei 36,57 EUR/kg. Die Exporte erlebten ihren Höhepunkt im Jahr 2017 (93 Tonnen und 3,5 Millionen EUR).

Tabelle 16: Entwicklung der Exporte von Räucheraal von den Niederlanden zwischen 2012 und 2019

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Entw. 2019 / 2012
Menge (Tonnen)	61	59	46	31	87	93	75	68	+12%
Wert (1.000 EUR)	1.881	1.748	1.312	853	2.862	3.434	2.687	2.498	+33%
Preis (EUR/kg)	30,78	29,68	28,39	27,50	33,05	36,85	35,82	36,57	+19%

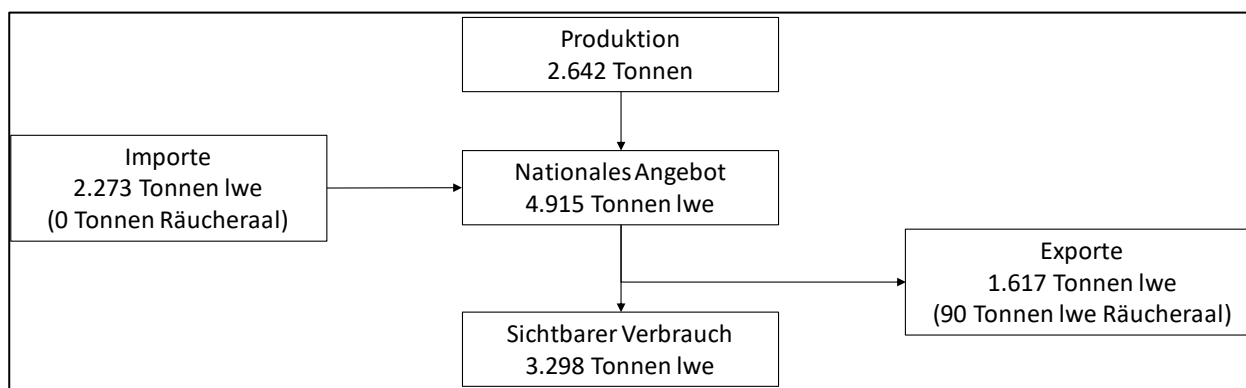
Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

2.1.3 Sichtbarer Verbrauch

Im Jahr 2018 belief sich das Gesamtangebot von Aal in den Niederlanden auf 4.915 Tonnen Lebendgewichtäquivalent, 54% von der nationalen Produktion (Aquakultur + Fischereien) und 46% von Einfuhren. Ein Drittel (33%) dieses Angebots wurde exportiert, daher können zwei Drittel als nationaler „sichtbarer“ Verbrauch geschätzt werden (3.298 Tonnen Lebendgewichtäquivalent).

Es gibt keine detaillierten Angaben über die Produktion von Räucheraal, aber auf Grundlage von Interviews mit Verarbeitungsunternehmen wird sie auf maximal 2.000 Tonnen pro Jahr geschätzt.

Abbildung 6: Versorgungsbilanz für Aal in den Niederlanden (2018, Tonnen Lebendgewichtäquivalent)



Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT- und FAO-Daten

2.2 Eigenschaften des niederländischen Markts und Verbrauch

2.2.1 Eigenschaften des Markts

Laut Interviews gibt es ungefähr 20 Aal-Räucheröfen in den Niederlanden: Viele davon arbeiten im sehr kleinen Umfang und ungefähr 5-6 Unternehmen verarbeiten bedeutende Mengen (je mindestens mehrere Hundert lebende Aale). Der Prozess kann sich in jedem Unternehmen unterscheiden, im Besonderen in Bezug auf den Räucherprozess (z. B. hinsichtlich der verwendeten Holzart).

Die wichtigsten Vertriebskanäle für Räucheraal in den Niederlanden sind:

- Direktverkauf von den Erzeugern an die Verbraucher;
- Verkauf an Fischhändler, von denen viele „mobile“ Fischhändler (mit Lkws) sind;
- Verkauf an HORECA.

Im Falle von Fischhändlern und HORECA können einige Großhändler zwischen dem Verarbeitungsunternehmen und dem Fischhändler oder Restaurant eingebunden sein.

Aal wird in den niederländischen Supermärkten nicht verkauft, da die Art seit 2009 oder 2010 (abhängig vom Unternehmen) aufgrund der Sorge um den Aalbestand von großflächigen Einzelhandelsunternehmen verboten wurde. Laut Interviews hatte dieses Verbot eine starke Auswirkung auf den Markt (ca. 30% weniger Verkäufe in wenigen Monaten nach Eintritt des Verbots).

Auf dem niederländischen Markt wird das ESF-Zertifikat (Eel Stewardship Fund) verwendet.

2.2.2 Verbrauch

Der Räucheraal ist in den Niederlanden ein traditionelles Produkt, das sowohl in Filets oder ganz verbraucht wird. Die Nachfrage nach Filets ist größer als für ganze Aale, da sie einfacher zuzubereiten sind. Räucheraal gilt als Festtagsgericht und Spitzenprodukt und kann auf verschiedene Arten verzehrt werden, z. B. mit einer Scheibe Brot als Vorspeise, im Salat oder in einem Sandwich.

2.2.3 Stiftung DUPAN

DUPAN¹¹ ist eine Stiftung, deren Ziel die Wiederauffüllung der Aalbestände in niederländischen und europäischen Binnenwasserstraßen ist. Es umfasst den niederländischen Verein von Aalhändlern (NeVePaling), den niederländischen Verein von Fischzüchtern (NEVEVI) und den Verband von Berufsfischern (netVISwerk).

Die von DUPAN umgesetzten Maßnahmen umfassen:

- Förderung der Aalwanderung;
- Aufstockung von Glasaal;
- Wissenschaftliche Forschung;
- Nachhaltige Lösungen für Fang, Zucht und Verarbeitung von Aal.

DUPAN ist mit dem Sustainable Eel Fund (ESF)¹² verbunden, der sich an den Aktivitäten von DUPAN beteiligt.

In den Niederlanden wird von den Verarbeitungsunternehmen von Aal eine Gebühr für jedes erzeugte Kilo Räucheraal bezahlt: 1,00 EUR/kg für geräucherte Filets und 0,50 EUR/kg für im ganzen geräucherte Aale. Durch diese Gebühr tragen die Verarbeitungsunternehmen zu den Maßnahmen bei, die von der Stiftung DUPAN umgesetzt werden.

2.3 Preisweitergabe in der Lieferkette

2.3.1 Erstverkaufspreise

Qualitative Informationen aus Interviews

In den Niederlanden umfassen die Erstverkäufe ausgewachsene Aale; Glasaale werden in diesem MS nicht gefischt.

Es gibt verschiedene Arten von Aalen mit unterschiedlichen Preisen. Laut Interviews lag 2019 der Einkaufspreis von lebenden Aalen in den Niederlanden für Verarbeitungsunternehmen zwischen 6,50 und 11,00 EUR/kg. Einige Aale können zu 4,00-5,00 EUR/kg erworben werden, aber die Qualität ist nicht sehr gut.

Ein Verarbeitungsunternehmen gab an, das der Silberaal „der Beste“ ist; er kostet zwischen 9,00-11,00 EUR/kg und hat ein Fettgehalt von 28%.

Silberaale werden hauptsächlich für geräucherte Filets und Gelbaale für im Ganzen geräucherte Produkte verwendet. Farmen können Silberaale und Fischereien sowohl Silber- als auch Gelbaale liefern.

Die befragten Verarbeitungsunternehmen geben an, dass es keinen Unterschied zwischen gezüchteten oder wild gefangenen Aalen gibt, was die Qualität angeht, aber es besteht ein großer Unterschied im Bezug auf die Regelmäßigkeit der Lieferungen (die Menge an wild gefangenen Aal ist für die größeren Verarbeitungsunternehmen nicht ausreichend).

Der Preis tendierte 2019 zu einem Rückgang im Vergleich mit 2018, was auf eine geringere Nachfrage der Verarbeitungsunternehmen gegenüber der zur Verfügung stehenden Menge zurückzuführen ist.

¹¹ <https://www.dupan.nl/nl/english>

¹² <https://www.esf.international/>

Daten

Gemäß der Daten, die von EUMOFA vom niederländischen Ministerium für Wirtschaftliche Angelegenheiten, Landwirtschaft und Innovation erhoben wurden, werden in den Niederlanden jedes Jahr 1 bis 4 Tonnen im Erstverkauf verkauft. Das ist ein sehr geringer Anteil an der Aalmenge, die in den Niederlanden gefischt wird (zwischen 300 Tonnen und 500 Tonnen, die laut FAO je von der niederländische Flotte gefischt werden).

Der Preis in der Phase des Erstverkaufs ist der Preis, der vom Verarbeitungsunternehmen bezahlt wird, wenn er direkt von den Fischern einkauft (Verarbeitungsunternehmen können auch von Fischzüchtern oder Großhändlern einkaufen). Der Erstverkaufspreis lag 2019 bei durchschnittlich 7,47 EUR/kg (6,95 EUR/kg im Realpreis), 1,51 EUR/kg niedriger als 2018 (1,70 EUR/kg niedriger in realen Werten) und war der niedrigste Preis seit 2012. Der jährliche Durchschnittspreis lag zwischen 2012 und 2018 zwischen 8,98 und 11,34 EUR/kg (6,95 EUR/kg bis 11,58 EUR/kg in realen Werten).

Tabelle 17: Erstverkauf von Aal in den Niederlanden (2012-2019)

	Menge (tonne)	Nominalwert (1.000 EUR)	Preis (EUR/kg)
2012	0,76	8,6	11,34
2013	0,83	8,2	9,93
2014	2,06	20,0	9,70
2015	1,14	10,8	9,46
2016	2,16	20,3	9,41
2017	2,56	25,9	10,09
2018	2,19	19,7	8,98
2019	4,08	30,4	7,47

Quelle: EUMOFA, wie vom niederländischen Ministerium für Wirtschaftliche Angelegenheiten, Landwirtschaft und Innovation erhoben

Ab-Farm-Preise

Auf Grundlage der FAO-Daten lag der durchschnittliche Preis für gezüchteten Aal zwischen 2012 und 2018 zwischen 7,00 und 8,50 EUR/kg (7,05 bis 8,59 EUR/kg im Realpreis).

Tabelle 18: Ab-Farm-Preis (Nominalpreis) für gezüchteten Aal in den Niederlanden (2012-2018)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Preis (EUR/kg)	7,75	8,50	7,00	7,75	7,75	7,75	8,00

Quelle: FAO

2.3.2 Verarbeitungsphase

Laut Interviews lagen die Ab-Werk-Preise zwischen 35,00 und 38,00 EUR/kg für geräucherte Filets (das am meisten verkaufte Produkt).

2.3.3 Import- und Exportpreise

Es wird fast kein Räucheraal in die Niederlande importiert: von 5 Tonnen im Jahr 2012 bis 0,1 Tonne im Jahr 2019. Der Preis lag 2019 bei 23,57 EUR/kg. Die Exporte sind bedeutender (68 Tonnen im Jahr 2019, die zu 36,57 EUR/kg - 34,13 EUR/kg in realen Werten - verkauft wurden). Zwischen 2016 und 2019 lag der Preis zwischen 33,00 und 37,00 EUR/kg (32,90 bis 36,23 EUR/kg in realen Werten).

Tabelle 19: Import- und Exportpreis (Nominalpreis) und Menge an Räucheraal in den Niederlanden

		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Entw. 2019/2012
Preis (EUR/kg)	Import	27,87	13,69	22,17	21,42	21,54	14,95	/	23,57	-15%
	Export	30,78	29,68	28,39	27,50	33,05	36,85	35,82	36,57	19%
Menge (Tonnen)	Import	5	4	1	1	1	1	0	0,1	-98%
	Export	61	59	46	31	87	93	75	68	12%

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

2.3.4 Einzelhandelspreise

Räucheraalfilets werden normalerweise in 100-g-Packungen verkauft. Laut Interviews liegt der Preis normalerweise zwischen 50,00 und 70,00 EUR/kg (5,00 bis 7,00 EUR/100 g), aber einige Produkte können für bis zu 80,00 EUR/kg verkauft werden (abhängig von der Strategie des Einzelhändlers).

2.3.5 Preisweitergabe

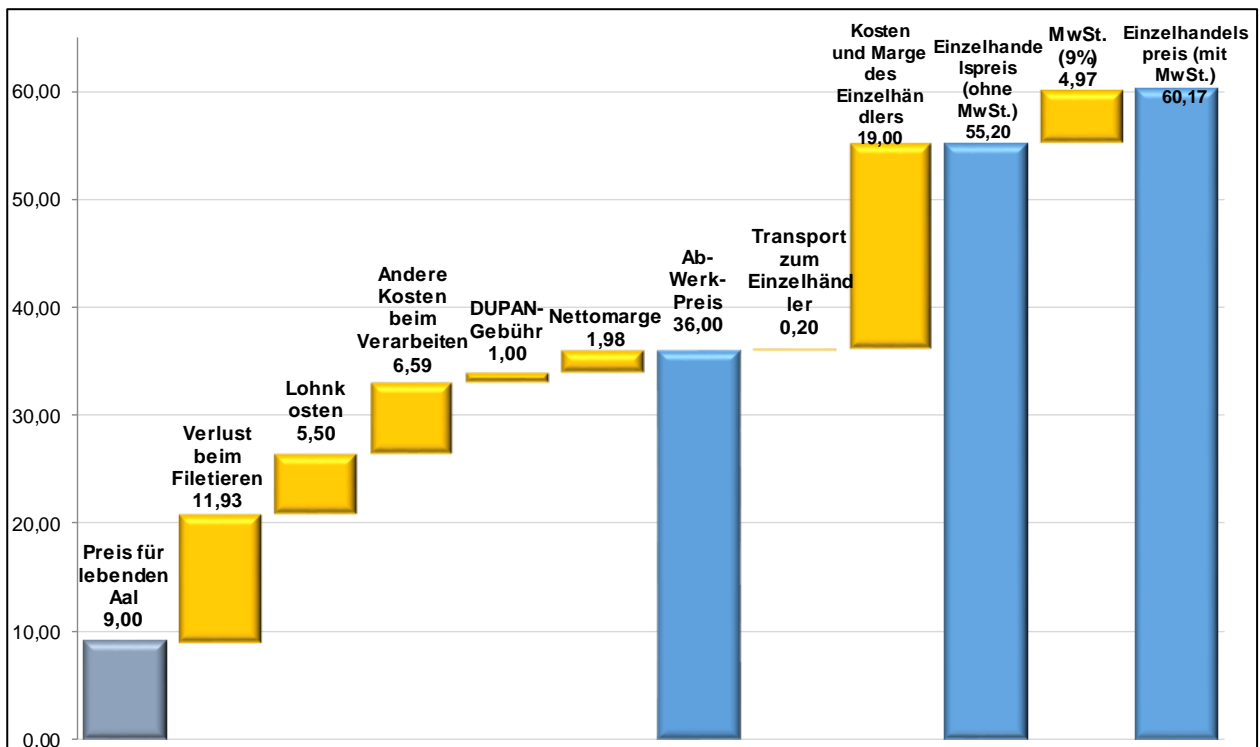
Die Analyse umfasst Räucheraalfilets, die von Fischhändlern verkauft werden; die Daten beruhen auf Interviews. Der Preis für lebende, ausgewachsene Aale beträgt 9,00 EUR/kg (der Aal kann von Fischern oder Züchtern gekauft werden) und der Einzelhandelspreis ist 60,17 EUR/kg. Der Ab-Werk-Preis beträgt 36 EUR/kg, das macht 60% des Endpreises aus. Wie unten dargelegt, stehen die wichtigsten Kosten mit dem Verlust beim Filetieren in Verbindung, mit einer Ausbeute von 41% bis 46%, gefolgt vom Rohstoff (dem lebenden Aal) und Lohnkosten. Für jedes erzeugte Kilo Räucheraalfilet zahlen die Verarbeitungsunternehmen eine Gebühr von 1 EUR an DUPAN (0,5 EUR/kg für im Ganzen geräucherte Aale). Siehe Abschnitt 2.2.3.

Tabelle 20 – Kosten und Margen für Räucheraalfilets, die in den Niederlanden von Fischhändlern verkauft werden (2019)

	Durchschnittspreis (EUR/kg)	% vom Endpreis	Kommentar
Preis für lebenden Aal (vom Fischer oder Züchter)	9,00	15%	6,00 bis 11,00 EUR/kg
Verlust beim Filetieren	11,93	20%	41% bis 46% Ausbeute
Lohnkosten	5,50	9%	4,00 bis 6,20 EUR/kg
Andere Kosten beim Verarbeiten	6,59	11%	
DUPAN-Gebühr	1,00	2%	1,00 EUR/kg für Wiederauffüllungsmaßnahmen des Aalbestands
Nettomarge	1,98	3%	
Ab-Werk-Preis	36,00	60%	35,00 bis 38,00 EUR/kg
Transport zum Einzelhändler	0,20	0%	
Kosten und Marge des Einzelhändlers	19,00	32%	
Einzelhandelspreis (ohne MwSt.)	55,20	92%	
MwSt. (9%)	4,97	8%	9% MwSt.
Einzelhandelspreis (mit MwSt.)	60,17	100%	50,00 bis 70,00 EUR/kg

Quelle: EUMOFA

Abbildung 7 – Kosten und Margen für Räucheraalfilets, die in den Niederlanden von Fischhändlern verkauft werden (EUR/kg, 2019)



Quelle: EUMOFA

3 Der deutsche Markt

3.1 Struktur der Lieferkette

3.1.1 Produktion

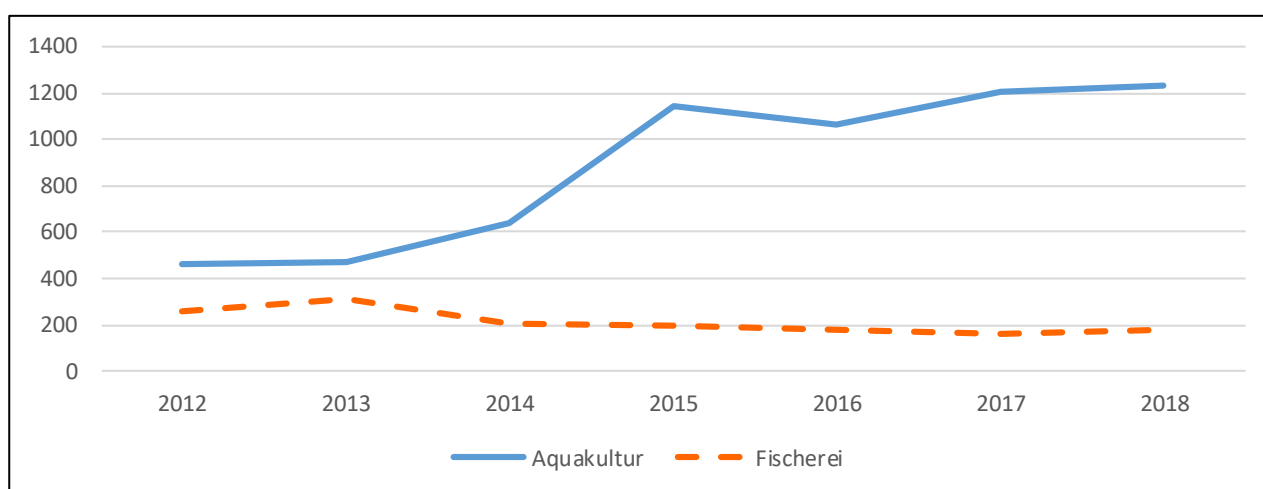
Die Aalproduktion in Deutschland belief sich im Jahr 2018 auf 1.411 Tonnen, von denen 13% von Fischereien und 87% aus Aquakultur geliefert wurden. Die Produktion nahm in den letzten Jahre deutlich zu: +97% zwischen 2012 und 2018, was auf einen starken Anstieg der Aquakultur (+167%) zurückzuführen ist. Trotz eines starken Rückgangs in jüngster Zeit, ist Aal immer noch sehr wichtig für Binnenfischereien, besonders im Bundesland Brandenburg, insgesamt eins der wichtigsten Bundesländer des deutschen Binnenfischereisektors. Durchschnittlich trägt Aal 27% zum Umsatz der Fischereiunternehmen bei¹³.

Tabelle 21: Die Aalproduktion in Deutschland zwischen 2012 und 2018 (Tonnen)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Entw. 2018 / 2012
Aquakultur	460	471	643	1.147	1.062	1.202	1.229	+167%
Fischerei	256	307	203	198	180	159	182	-29%
<i>Küstenfischereien</i>	42	45	47	39	39	16	54	+29%
<i>Binnenfischereien</i>	214	262	156	159	141	143	128	-47%
Gesamt	716	778	846	1.345	1.242	1.361	1.411	+97%

Quelle: FAO

Abbildung 8: Entwicklung von gezüchtetem Aal und wild gefangenem Aal in Deutschland zwischen 2012 und 2018 (Tonnen)



Quelle: FAO

¹³ Quelle: „Struktur und betriebswirtschaftliche Situation der Seen- und Flussfischerei Brandenburgs“, Fladung und Ebeling (Institut für Binnenfischerei e.V. Potsdam-Sacrow), 2016

In Deutschland begann die Aquakultur für Aal Ende des letzten Jahrhunderts und erreichte 2015 einen bedeutenden Meilenstein, als die Produktion zum ersten Mal 1.000 Tonnen überschritt. Der Verkaufswert belief sich 2018 auf 15,8 Millionen EUR (15,2 Millionen EUR in realen Werten).

Tabelle 22: Menge und Nominalwert von gezüchtetem Aal in Deutschland (2012-2018)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Entw. 2018 / 2012
Menge (Tonnen)	460	471	643	1.147	1.062	1.202	1.229	+167%
Wert (1.000 EUR)	5.971	4.946	6.147	10.965	9.452	15.481	15.817	+165%

Quelle: FAO

3.1.2 Importe - Exporte

Im Jahr 2019 importierte Deutschland 15 Millionen EUR Aalprodukte und exportierte 10 Millionen EUR. Die deutsche Handelsbilanz ist daher negativ, was hauptsächlich auf gefrorene (-2,3 Millionen EUR) und lebende Aale (-1,4 Millionen EUR) zurückzuführen ist. Auch für Räucheraal war die Handelsbilanz negativ (-0,2 Millionen EUR).

Importe

Dem Wert nach machten konservierte Aale (hauptsächlich von China und Taiwan importiert) und lebende Aale (größtenteils kleine, von Frankreich importierte Aale¹⁴ und große, von den Niederlanden importierte Aale¹⁵) 74% des Gesamtwerts der 2019 eingeführten Aalprodukte aus.

Tabelle 23: Importe von Aalen und Aalprodukten nach Deutschland (2019)

	Menge (Tonnen)	Nominalwert (1.000 EUR)	Preis (EUR/kg)	% Wert 2019
Lebend	190	5.489	28,87	37%
Frisch	44	620	14,16	4%
Gefroren	249	2.683	10,79	18%
Geräuchert	18	590	32,25	4%
Konserviert	302	5.600	18,52	37%
Gesamt	803	14.982	18,65	100%

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

Räucheraale umfassten 4% des Gesamtwerts der 2019 nach Deutschland importierten Aalprodukte. Die Einfuhren von Räucheraal gingen zwischen 2012 und 2019 um die Hälfte zurück. Die Lieferanten waren die Niederlande (12 Tonnen im Jahr 2019) und Polen (6 Tonnen). Der importierte Wert betrug im Jahr 2019 insgesamt 0,59 Millionen EUR, ein 48%iger Rückgang seit 2012 (0,56 Millionen EUR und 54% Abnahme in realen Werten).

¹⁴ < 12 cm (Glasaaale für Zwecke der Aufstockung und Aquakulturbetriebe)

¹⁵ > 20 cm

Tabelle 24: Entwicklung von Importen von Räucheraal nach Deutschland zwischen 2012 und 2019

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Entw. 2019 / 2012
Menge (Tonnen)	39	34	44	35	25	37	22	18	-52%
Nominalwert (1.000 EUR)	1.144	1.067	1.288	1.040	739	1.039	631	590	-48%
Preis (EUR/kg)	29,73	31,74	29,07	30,07	29,34	28,02	28,18	32,25	8%

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

Exporte

Die wichtigsten Produkte, die exportiert wurden, sind konservierte Aale und lebende Aale, die 91% des Gesamtwerts der Aalprodukte ausmachten, die 2019 von Deutschland ausgeführt wurden. Die wichtigsten Bestimmungsländer für konservierte Aale waren Polen (67 Tonnen), die Niederlande (20 Tonnen), Italien (15 Tonnen) und Spanien (10 Tonnen). Lebende Aale werden in die benachbarten Niederlande und Dänemark versandt.

Tabelle 25: Exporte von Aalen und Aalprodukten von Deutschland (2019)

	Menge (Tonnen)	Nominalwert (1.000 EUR)	Preis (EUR/kg)	% Wert 2019
Lebend	433	4.080	9,43	42%
Frisch	10	129	13,16	1%
Gefroren	39	364	9,34	4%
Geräuchert	13	390	29,13	4%
Konserviert	182	4.746	26,02	49%
Gesamt	677	9.709	14,34	100%

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

Deutsche Exporte von Räucheraal befinden sich auf einem Aufwärtstrend; dennoch ist das Niveau weiterhin sehr niedrig (12-13 Tonnen pro Jahr). Der Exportpreis ist ziemlich stabil, er lag 2019 bei 29,13 EUR/kg (28,30 EUR/kg in realen Werten).

Tabelle 26: Entwicklung von Exporten von Räucheraal von Deutschland zwischen 2012 und 2019

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Entw. 2019 / 2012
Menge (Tonnen)	8	6	7	7	12	13	12	13	76%
Nominalwert (1.000 EUR)	229	191	202	223	333	369	374	390	71%
Preis (EUR/kg)	30,11	30,24	30,60	32,34	27,32	29,08	30,44	29,13	-3%

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

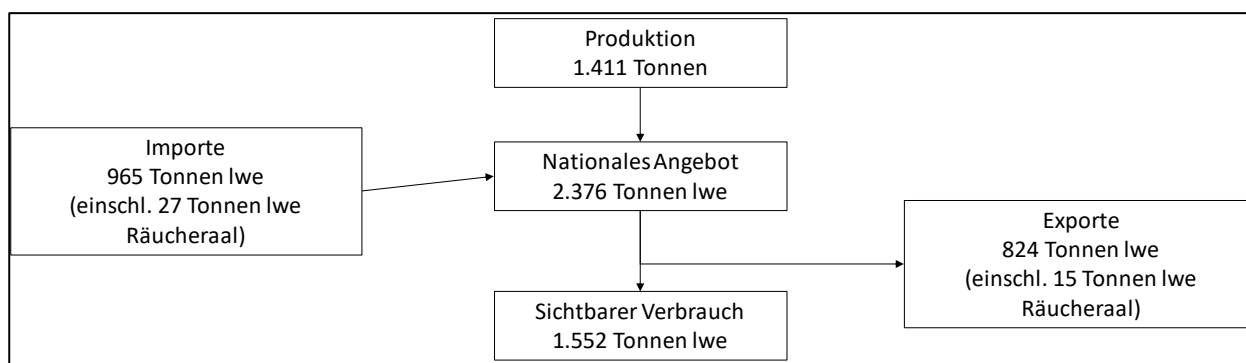
3.1.3 Sichtbarer Verbrauch

Deutschland war lange Zeit der größte Markt in der EU für Aal und nach Japan der zweitgrößte Markt der Welt. Der durchschnittliche Jahresverbrauch lag bei ungefähr 6.000 Tonnen Ende der 1980er¹⁶. Aufgrund von Problemen mit dem Angebot und Schutzmaßnahmen ist der Markt ununterbrochen zurückgegangen und erreichte 2019 ungefähr 1.500 Tonnen. Deutschland ist jetzt nach den Niederlanden der zweitgrößte Markt für Aal in der EU.

Im Jahr 2018 belief sich das nationale Angebot an Aal auf 2.376 Tonnen (2,5% weniger als im Vorjahr), 59% davon stammten aus nationaler Produktion (Aquakultur + Fischerei) und 41% aus Einfuhren. Ein Drittel (35%) dieses Angebots wurde exportiert, also kann der nationale „sichtbare“ Verbrauch auf 65% geschätzt werden. Im Jahr 2018 betrug der sichtbare Verbrauch von Aal in Deutschland 1.552 Tonnen Lebendgewichtäquivalent, 6,6% weniger als 2017.

Es gibt keine detaillierten Angaben über die Produktion von Räucheraal, aber auf Grundlage von Interviews mit Stakeholdern sollte sie bei ungefähr 1.000 Tonnen Lebendgewichtäquivalent pro Jahr liegen.

Abbildung 9: Versorgungsbilanz für Aal in Deutschland (2018, Tonnen Lebendgewichtäquivalent)



Quelle: EUMOFA erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT- und FAO-Daten

3.2 Eigenschaften des deutschen Markts und Verbrauch

3.2.1 Eigenschaften des Markts

In Deutschland besteht weiterhin Nachfrage nach Räucheraal, hauptsächlich nach ganzen geräucherten Produkten (300-500 g, 600-800 g, über 800 g), aber auch nach Filets und - seltener - nach Steaks.

Räuchereien befinden sich hauptsächlich im Norden Deutschlands (Bremerhaven, Niedersachsen), in der Nähe der Fischereigebiete und Zuchtanlagen. Ungefähr 20 Betriebe räuchern Aal und die meisten davon sind sehr klein. Aal gehört nicht zu den wichtigsten Arten, die von diesen Betrieben verarbeitet werden, sondern steht normalerweise hinter Lachs, Makrele und Heilbutt.

Fischer verkaufen üblicherweise direkt an die Verbraucher und einige räuchern einen Teil ihres Fangs selbst, bevor sie ihn verkaufen.

Deutsche Großhändler und Einzelhändler fordern normalerweise Aale mit ESF¹⁷-Zertifikat. Die meisten Beteiligten der deutschen Lieferkette (Züchter, Großhändler, Räucheröfen, Fischhändler) sind Mitglieder von IFEA¹⁸ („Initiative zur Förderung des Europäischen Aals“)¹⁹.

¹⁶ Quelle: Der Aalmarkt in der Bundesrepublik Deutschland (Abteilung Wirtschaftsförderung, Hamburg, 1992)

¹⁷ Eel Stewardship Fund

¹⁸ IFEA ist Mitglied der Eel Stewardship Association (ESA), dem Eigentümer des ESF-Labels.

¹⁹ Führende Großhändler (DEUTSCHE SEE, TRANSGOURMET) und bedeutende Räuchereien (GOTTFRIED FRIEDRICHS, WECHSLER ...) sind Mitglieder dieser Initiative, aber keine großflächigen Einzelhandelsunternehmen.

Großflächige Einzelhandelsunternehmen (z. B. EDEKA, REWE, KAUFLAND) verkaufen unter dem Argument „Jeder Aal auf dem Teller gefährdet das Überleben der gesamten Art“ (EDEKA) keinen Aal mehr.

3.2.2 Verbrauch

Räucheraal ist in Deutschland eine Delikatesse, ein Luxusprodukt, das hauptsächlich im Dezember verzehrt wird. Diese Art des Verbrauchs „zu einem besonderen Anlass“ wurde durch die Sorge um die Lage des Aalbestands verstärkt.

3.3 Preisweitergabe in der Lieferkette

3.3.1 Erstverkaufspreise

In Deutschland umfasst der Erstverkauf ausgewachsene Aale; Glasaale werden in diesem MS nicht gefischt.

Nationale Statistiken (BLE²⁰), die den Erstverkauf von Aalen abdecken, die von den Küstenfischern in der Ostsee gefangen wurden, weisen einen leichten Aufwärtstrend der Preise in den letzten Jahren auf. Er lag 2019 (11 Monate) bei 10,85 EUR/kg und bei 10,23 EUR/kg in realen Werten.

Abbildung 10: Erstverkaufspreis für Aale²¹, die von deutschen Küstenfischereien angelandet wurden

	Anlandungspreis (EUR/kg)
2012	8,50
2013	8,55
2014	9,38
2015	8,97
2016	10,33
2017	9,28
2018	10,67
2019 (11 Monate)	10,85

Quelle: BLE

Einige Daten, die vom Institut für Binnenfischerei in Potsdam erhoben wurden, verzeichnen die Preise, die Berufsbinnenfischern je nach verwendeten Vertriebskanal gezahlt werden.

²⁰ Bundesamt für Landwirtschaft und Ernährung

²¹ Aale, die für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (frisch oder geräuchert).

Abbildung 11: Preise, die dem Erzeuger (Berufsfischer) je nach Vertriebskanal für wild gefangene Aale gezahlt werden (EUR/kg, 2018)

Vertriebskanal	Frisch	Geräuchert
Direktverkauf an den Verbraucher		
Baden-Württemberg		30,00-40,00
Bayern	20,50	33,00
Berlin	21,75	40,50
Niedersachsen	15,00-25,00	34,00-48,00
Nordrhein-Westfalen	20,00	
Rheinland-Pfalz	28,00	52,00
Sachsen-Anhalt	13,00-26,00	29,90-34,90
Schleswig-Holstein	22,00	38,00
Einzelhändler und Restaurants		
Bayern	17,50	24,00
Berlin	14,00	27,00
Nordrhein-Westfalen	20,00	
Rheinland-Pfalz		29,50
Sachsen-Anhalt	13,00	
Großhändler		
Berlin	15,50	
Rheinland-Pfalz		26,00

Quelle: Jahresbericht über deutsche Binnenfischerei (Institut für Binnenfischerei e.V. Potsdam-Sacrow)

Die Ab-Farm-Preise von Aalen lagen 2018 auf demselben Niveau wie 2012. Dennoch ist von 2012 bis 2016 ein starker Rückgang und ein Anstieg in den Jahren 2017 und 2018 (+45% im Jahr 2018 im Vergleich zu 2016) zu beobachten. Der Ab-Farm-Preis belief sich 2018 auf 12,87 EUR/kg (12,40 EUR/kg im Realpreis).

Tabelle 27: Ab-Farm-Preis (Nominalpreis) für gezüchteten Aal in Deutschland (2012-2018)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Preis (EUR/kg)	12,98	10,50	9,56	9,56	8,90	12,88	12,87

Quelle: FAO

3.3.2 Import- und Exportpreise

Die Handelsströme für Räucheraal sind sehr beschränkt. Die Preistendenzen sind leicht steigend für eingeführte Aale und leicht fallend für ausgeführte Aale. Der Importpreis lag 2019 bei 32,25 EUR/kg (30,92 EUR/kg in realen Werten), der Exportpreis betrug 29,13 EUR/kg (28,32 EUR/kg in realen Werten).

Tabelle 28: Import- und Exportpreis (Nominalpreis) und Menge an Räucheraal in Deutschland (2012-2019)

		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Entw. (2019/2012)
Preis (EUR/kg)	Import	29,73	31,74	29,07	30,07	29,34	28,02	28,18	32,25	8%
	Export	30,11	30,24	30,60	32,34	27,32	29,08	30,44	29,13	-3%
Menge (Tonnen)	Import	39	34	44	35	25	37	22	18	-52%
	Export	8	6	7	7	12	13	12	13	76%

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

3.3.3 Großhandelspreise

Laut führenden Großhändlern für Meeresprodukte lag der Großhandelspreis von ganzen, geräucherten Aalen im März 2020 bei fast 28,00 EUR/kg, mit sehr geringen Unterschieden (max. 1,00 EUR/kg) zwischen den verschiedenen Größen (300-600 g, 600-800 g, 800-1000 g). Im selben Zeitraum berichtet METRO deutlich unterschiedliche Preise, wie aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Tabelle 29: Preise für eine Auswahl an Räucheraal in METRO (März-April 2020)

Beschreibung	Verpackung/Marke	Stückgewicht	Preis ohne MwSt. (EUR/kg)	Preis mit MwSt. (EUR/kg)
300-600 g (ca. 450 g/Stück) Werbeaktion 12.3.20 --> 11.4.20	en gros, keine Marke	2,5 kg	43,99 34,99	47,07 37,44
600-800 g (ca. 800 g/Stück) Werbeaktion 12.3.20 --> 11.4.20	en gros, keine Marke	3 kg	43,99 34,99	47,07 37,44
Aalsteaks (ca. 600 g/Stück)	WECHSLER		49,99	53,49
Ganzer Silberaal (ca. 600 g/Stück)	WECHSLER	3 kg	48,99	52,42
Aalfilets 5x500 g	WECHSLER	5 x 500 g	75,16	80,42

Quelle: METRO

3.3.4 Einzelhandelspreise

Die Einzelhandelspreise von ganzen, geräucherten Aalen lagen im März 2020 bei ungefähr 49,00 EUR/kg.

Tabelle 30: Einzelhandelspreise von Aalprodukten (März-April 2020)

Produkt	Herkunft des Aals	Kommentare	Stückgewicht	Preis mit MwSt. (EUR/Einheit)	Preis mit MwSt. (EUR/kg)
Geräucherter Ostseeaal	Ostsee, Fischerei		1 kg	63,85	63,85
Geräucherter Müritzaal	Binnenfischerei, DE		600 g	52,35	87,25
Geräucherter Müritzaal	Binnenfischerei, DE		800 g	51,88	64,85
Räucheraal	Binnenfischerei, DE		350 g	19,94	56,99
Geräucherter Müritzaal (Steaks)	Binnenfischerei, DE		300 g	19,85	66,17
Geräucherter Müritzaal (Filets)	Binnenfischerei, DE	vorgeschnitten, gehäutet, gefroren	100 g	7,85	78,50
Frischer Müritzaal	Binnenfischerei, DE		600 g	22,85	38,08
Frischer Müritzaal	Binnenfischerei, DE		800 g	30,85	38,56
Frischer Müritzaal	Binnenfischerei, DE		1 kg	39,85	39,85
Frischer Aal	Aquakultur, NL		350 g	13,98	39,96
In Aspik (Glasbehälter)	Binnenfischerei, DE	Zutaten: Aal, Wasser, Branntweinessig, Schweinegelatine, Zucker, Gewürze	220 g (100 g Aal)	5,99	27,23

Quelle: fischkaufhaus.de

3.3.5 Preisweitergabe

Da großflächige Einzelhandelsunternehmen keine Aalprodukte anbieten, wird Räucheraal über eine eher traditionelle Lieferkette vermarktet (von den Räucheröfen an Großhändler, die an den Einzelhandel oder Restaurants verkaufen), wenn er nicht direkt an den Endverbraucher verkauft wird.

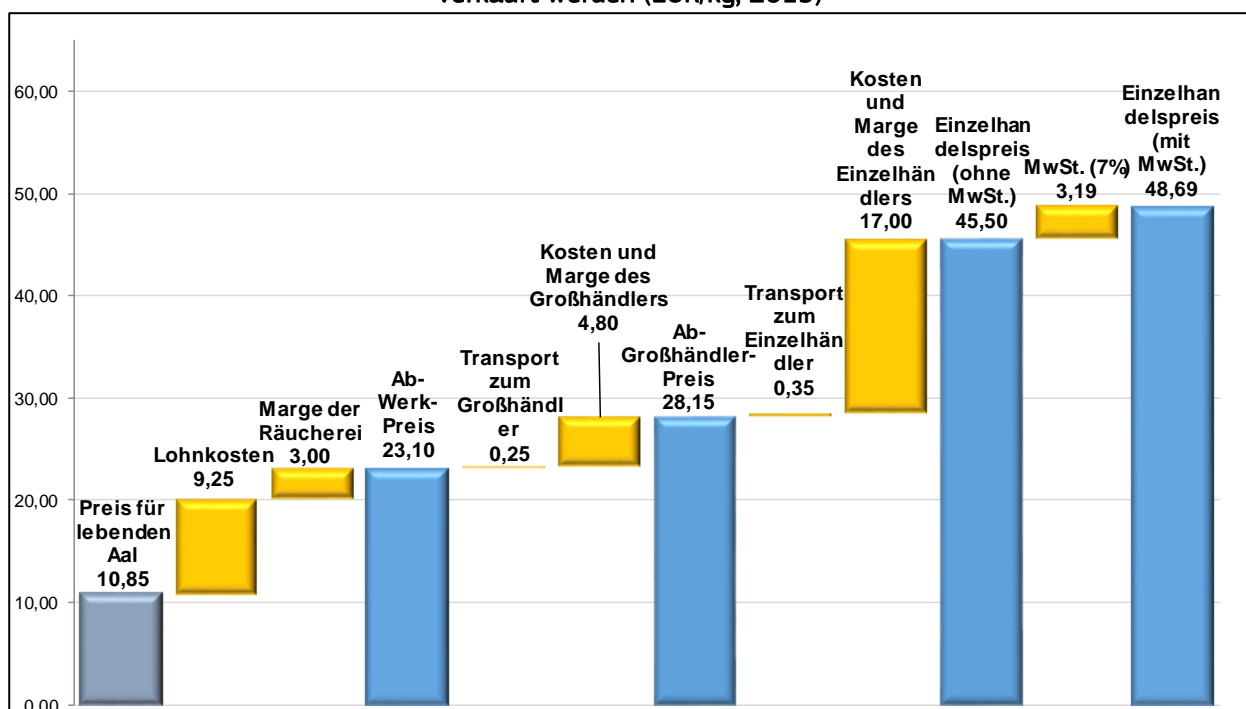
Die nachfolgende Tabelle und Grafik zeigt die Preisweitergabe für ganze, geräucherte Aale, die in Deutschland in Fischgeschäften verkauft werden. Der Preis für den lebenden Aal beträgt 10,85 EUR/kg (ausgewachsener Aal, der vom Züchter oder Fischer erworben wird) und der Einzelhandelspreis liegt bei 48,69 EUR/kg. In dem untersuchten Fall gehen 22% des Endpreises an den Erzeuger (Fischer/Züchter), 25% an das Verarbeitungsunternehmen (Räucherei), 11% an den Großhändler, 36% an den Einzelhändler, und die restlichen 7% an die Steuerbehörde (MwSt.).

Tabelle 31: Kosten und Margen für ganze, geräucherte Aale, die in Deutschland in Fischgeschäften verkauft werden (EUR/kg, 2019)

	Durchschnittspreis (EUR/kg)	% Endpreis
Preis für lebenden Aal	10,85	22%
Lohnkosten	9,25	19%
Marge der Räucherei	3,00	6%
Ab-Werk-Preis	23,10	47%
Transport zum Großhändler	0,25	1%
Kosten und Marge des Großhändlers	4,80	10%
Ab-Großhändler-Preis	28,15	58%
Transport zum Einzelhändler	0,35	1%
Kosten und Marge des Einzelhändlers	17,00	35%
Einzelhandelspreis (ohne MwSt.)	45,50	93%
MwSt. (7%)	3,19	7%
Einzelhandelspreis (mit MwSt.)	48,69	100%

Quelle: EUMOFA

Abbildung 12: Kosten und Margen für ganze, geräucherte Aale, die in Deutschland in Fischgeschäften verkauft werden (EUR/kg, 2019)



Quelle: EUMOFA

4 Der dänische Markt

4.1 Struktur der Lieferkette

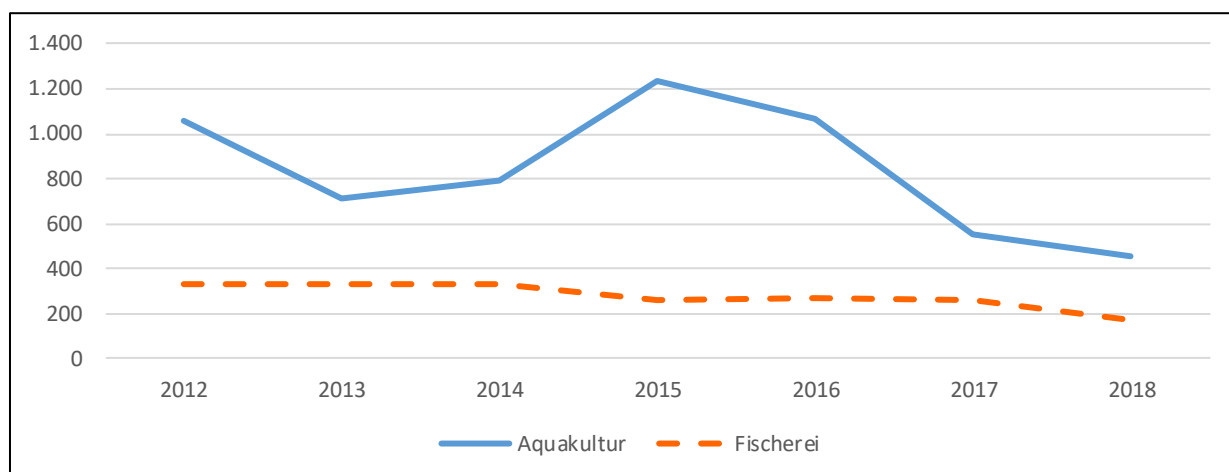
4.1.1 Produktion

Die Produktion von Aal in Dänemark belief sich 2018 auf 623 Tonnen, 72% aus Aquakultur und 28% von Fischereien. Die Produktion nahm zwischen 2012 und 2018 um 55% ab (-57% für Aquakultur und -48% für Fischereien).

Tabelle 32: Die Aalproduktion in Dänemark zwischen 2012 und 2018 (Tonnen)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Entw. 2018 / 2012
Aquakultur	1.061	712	789	1.232	1.067	549	451	-57%
Fischereien	328	331	331	262	267	259	172	-48%
Gesamt	1.389	1.043	1.120	1.494	1.334	808	623	-55%

Quelle: FAO

Abbildung 13: Entwicklung von gezüchtetem und wild gefangenem Aal in Dänemark zwischen 2012 und 2018 (Tonnen)


Quelle: FAO

4.1.2 Importe - Exporte

Importe

Die Einfuhren von Aalen und Aalprodukten beliefen sich 2019 auf 238 Tonnen und 2,6 Millionen EUR und bestanden hauptsächlich aus frischem Aal (48% des Importwerts) und lebendem Aal (40% des Importwerts). Nur 1 Tonne Räucheraal wurde importiert, zu 35.000 EUR.

Tabelle 33: Importe von Aalen und Aalprodukten nach Dänemark (2019)

	Menge (Tonnen)	Nominalwert (1.000 EUR)	Preis (EUR/kg)	% Wert 2019
Lebend	108	1.047	9,70	40%
Frisch	112	1.260	11,23	48%
Gefroren	10	137	14,45	5%
Geräuchert	1	35	35,47	1%
Konserviert	7	121	16,77	5%
Gesamt	238	2.600	10,93	100%

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

Zwischen 2012 und 2019 waren die Einfuhren von Räucheraal beschränkt, von 8 Tonnen im Jahr 2012 bis zu 1 Tonne im Jahr 2019. Der Preis betrug 35,47 EUR/kg im Jahr 2019 (33,93 EUR/kg in realen Werten).

Tabelle 34: Entwicklung von Importen von Räucheraal nach Dänemark zwischen 2012 und 2019

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Entw. 2019 / 2012
Menge (Tonnen)	8	5	3	3	3	4	5	1	-88%
Nominalwert (1.000 EUR)	290	164	104	88	102	122	170	35	-88%
Preis (EUR/kg)	34,90	30,38	31,45	33,66	35,02	33,96	32,02	35,47	2%

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

Exporte

Die Ausfuhren von Aalen und Aalprodukten von Dänemark beliefen sich 2019 auf 664 Tonnen und 7,1 Millionen EUR und umfassten hauptsächlich lebende Aale (43% des Exportwerts), frische Aale (40%) und gefrorene Aale (15%).

Tabelle 35: Exporte von Aalen und Aalprodukten von Dänemark (2019)

	Menge (tonne)	Nominalwert (1.000 EUR)	Preis (EUR/kg)	% Wert 2019
Lebend	390	3.051	7,82	43%
Frisch	183	2.812	15,33	40%
Gefroren	87	1.081	12,39	15%
Geräuchert	3	98	36,20	1%
Konserviert	2	49	32,91	1%
Gesamt	665	7.092	10,66	100%

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

Die Ausfuhren von Räucheraal aus Dänemark sind beschränkt: zwischen 2012 und 2019 erreichten die Exporte ihren Höhepunkt mit 22 Tonnen im Jahr 2016 und lagen in den anderen Jahren zwischen 3 und 10 Tonnen. Der Exportpreis lag 2019 bei 36,20 EUR/kg.

Tabelle 36: Entwicklung von Exporten von Räucheraal von Dänemark zwischen 2012 und 2019

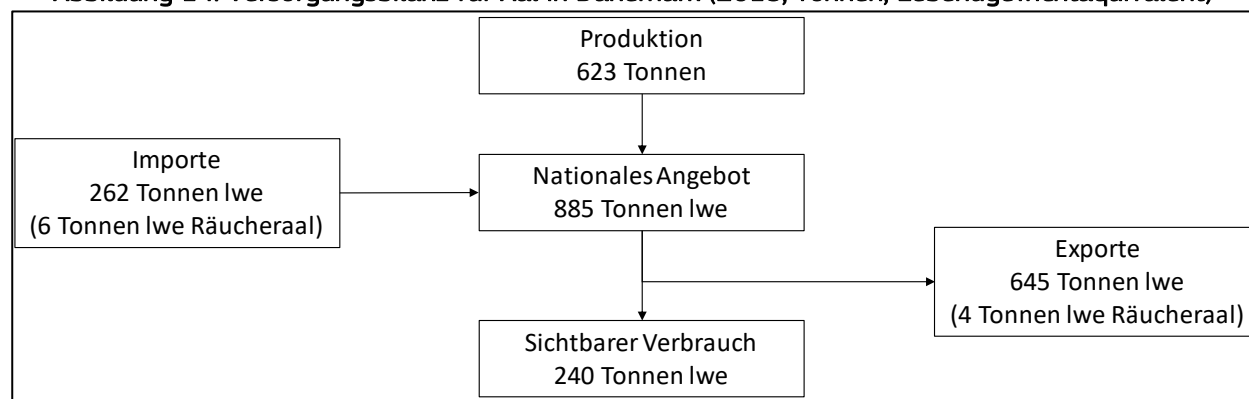
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Entw. 2019 / 2012
Menge (Tonnen)	9	10	9	3	22	6	4	3	-71%
Nominalwert (1.000 EUR)	253	303	169	86	692	164	135	98	-61%
Preis (EUR/kg)	27,20	30,31	19,84	26,80	32,18	26,05	36,39	36,20	33%

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT-Daten

4.1.3 Sichtbarer Verbrauch

Im Jahr 2018 belief sich das Gesamtangebot an Aal auf 885 Tonnen Lebendgewichtäquivalent, 70% aus der nationalen Produktion (Aquakultur + Fischereien) und 30% von Einfuhren. Fast drei Viertel (73%) dieses Angebots wurde exportiert, daher kann der „sichtbare Verbrauch“ auf nationaler Ebene auf ein Viertel (27%), also 240 Tonnen lwe, geschätzt werden.

Abbildung 14: Versorgungsbilanz für Aal in Dänemark (2018, Tonnen, Lebendgewichtäquivalent)



Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT- und FAO-Daten

4.2 Eigenschaften des dänischen Markts und Verbrauch

Es stehen keine Statistiken über dänische Betriebe zur Verfügung, die Aal räuchern, weder eine Anzahl an Unternehmen noch die Produktionsmenge. Im Zusammenhang mit dieser Studie wurden nicht einmal zehn Betriebe identifiziert, die alle klein sind.

Auf Grundlage der Produktionsdaten (sowohl Fischereien als auch Aquakultur) nahm das Angebot an Aal in Dänemark in den letzten Jahren ab. Das könnte das Produktionsniveau von Räucheraal im Land beeinflusst haben. Dennoch ist der Verbrauch von Räucheraal Tradition.

4.3 Preisweitergabe in der Lieferkette

4.3.1 Erstverkaufspreise

Einkaufspreis für Verarbeitungsunternehmen

Laut Interviews lag 2019 der Preis von gezüchtetem, lebendem Aal in Dänemark für die Verarbeitungsunternehmen (die ihn sowohl von den Fischereien als auch von der Aquakultur erwerben können) bei zwischen 9,00 und 11,00 EUR/kg.

Erstverkaufsdaten

In Dänemark umfasst der Erstverkauf ausgewachsene Aale; Glasaale werden in diesem MS nicht gefischt.

Gemäß der Daten, die von EUMOFA von der dänischen Fischereiagentur erhoben wurden, liegt der jährliche Erstverkauf von Aal in Dänemark zwischen 171 und 313 Tonnen und macht 88% - 100% der Aalfänge des Landes aus.

Auf Grundlage dieser Daten lag der Durchschnittspreis 2019 bei 10,65 EUR/kg (0,24 EUR/kg niedriger als 2018), während die Menge relativ stabil blieb. Der Realpreis lag 2019 bei 10,34 EUR/kg. Die niedrigsten Preise wurden 2014 und 2015 verzeichnet (je 8,21 EUR/kg und 9,38 EUR/kg), im Gegensatz zu den 10,00-12,00 EUR/kg in anderen Jahren.

Tabelle 37: Erstverkauf von Aal in Dänemark

DK	Mengen (Tonnen)	Nominalwert (1.000 EUR)	Preis (EUR/kg)
2012	287	3.524	12,27
2013	313	3.458	11,04
2014	303	2.487	8,21
2015	242	2.271	9,38
2016	244	2.549	10,44
2017	240	2.896	12,06
2018	175	1.904	10,89
2019	171	1.823	10,65

Quelle: EUMOFA, erhoben von der dänischen Fischereiagentur

Ab-Farm-Preis

Laut FAO-Daten lag der Ab-Farm-Preis 2019 bei 11,14 EUR/kg (10,89 EUR/kg Realpreis), im Vergleich zu den 8,44 bis 12,27 EUR/kg der vorangegangenen Jahre.

Tabelle 38: Ab-Farm-Preis (Nominalpreis) für gezüchteten Aal in Dänemark (2012-2017)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Preis (EUR/kg)	10,17	9,52	8,44	9,78	10,79	12,27	11,14

Quelle: FAO

4.3.2 Import- und Exportpreise

Die Handelsströme von Räucheraal sind von und nach Dänemark stark beschränkt (2019 wurde 1 Tonne importiert und 3 Tonnen exportiert). Die Durchschnittspreise waren 2019 sowohl für Ein- als auch Ausfuhren relativ ähnlich, d. h. je ungefähr 35,00 und 36,00 EUR/kg (ungefähr 34,00 und 35,00 EUR/kg Realpreis).

Tabelle 39: Import- und Exportpreis (Nominalpreis) und Menge an Räucheraal in Dänemark (2012-2019)

		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Entw. 2019/2012)
Preis (EUR/kg)	Import	34,90	30,38	31,45	33,66	35,02	33,96	32,02	35,47	+2%
	Export	27,20	30,31	19,84	26,80	32,18	26,05	36,39	36,20	+33%
Menge (Tonnen)	Import	8	5	3	3	3	4	5	1	-88%
	Export	9	10	9	3	22	6	4	3	-71%

Quelle: EUMOFA, erarbeitet von EUROSTAT-COMEXT- und FAO-Daten

4.3.3 Einzelhandelspreise

Auf Grundlage einer Überprüfung der Onlinepreise von Verarbeitungsunternehmen liegt der Verbraucherpreis zwischen 38,00 und 67,00 EUR/kg. Die Verpackungen sind meistens 300-400 g.

4.3.4 Preisweitergabe

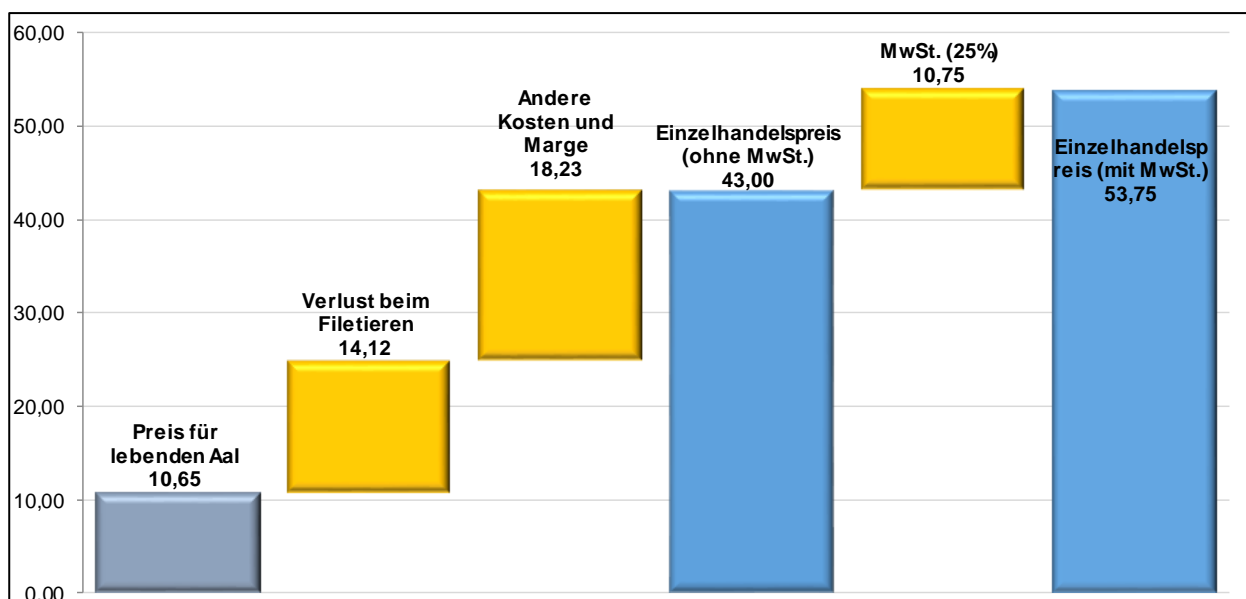
Der Preis für den lebenden, ausgewachsenen Aal (Rohstoff) beträgt 10,65 EUR/kg (Verarbeitungsunternehmen können Aale vom Fischer oder Fischzüchter erwerben) und der Einzelhandelspreis des Endprodukts ist im Direktverkauf 50,75 EUR/kg (basierend auf dem Feedback von einem befragten Verarbeitungsunternehmen). Der Verlust beim Filetieren beläuft sich auf 14,12 EUR/kg (43% Ausbeute) und andere Kosten werden auf 18,23 EUR/kg geschätzt. Der Einzelhandelspreis im Laden beträgt 43,00 EUR/kg ohne MwSt. und 53,75 EUR/kg mit MwSt. (25% MwSt.).

Tabelle 40: Kosten und Margen für Räucheraalfilets, die in Dänemark im Direktverkauf verkauft werden (2019)

	Durchschnittspreis (EUR/kg)	% vom Endpreis
Preis für lebenden Aal (vom Fischer oder Fischzüchter)	10,65	20%
Verlust beim Filetieren	14,12	26%
Andere Kosten und Marge	18,23	34%
Einzelhandelspreis (ohne MwSt.)	43,00	80%
MwSt. (25%)	10,75	20%
Einzelhandelspreis (mit MwSt.)	53,75	100%

Quelle: EUMOFA

Abbildung 15 – Kosten und Margen für Räucheraalfilets, die in Dänemark im Direktverkauf verkauft werden (EUR/kg, 2019)



Quelle: EUMOFA

5 Schlussfolgerungen

Das Räuchern von Aal wird in den drei untersuchten Ländern von kleinen Betrieben ausgeführt. Die Analyse umfasst den Verkauf in Fischgeschäften oder den Direktverkauf vom Verarbeitungsunternehmen:

- Räucheraalfilets, die in den Niederlanden in Fischgeschäften verkauft werden;
- Ganzer Räucheraal, der in Deutschland in Fischgeschäften verkauft wird;
- Räucheraalfilets, die in Dänemark im Direktverkauf verkauft werden.

Die Details werden in der folgenden Tabelle erfasst.

Der Einkaufspreis für den Rohstoff liegt zwischen 8,00 und 10,85 EUR/kg und der Einzelhandelspreis (ohne MwSt.) zwischen 43,00 EUR/kg beim Direktverkauf in Dänemark und 55,20 EUR/kg in den Niederlanden. Die Rohstoffkosten machen zwischen 15% bis 22% des Endpreises im Einzelhandel aus.

Tabelle 41: Synthese der Preisstrukturanalyse in den Niederlanden, Deutschland und Dänemark (EUR/kg, Nominalwert, 2019)

Mitgliedstaat:	Niederlande	Deutschland	Dänemark
Präsentation:	Filet	Ganz	Filet
Vertriebskanal:	Fischhändler	Fischhändler	Direktverkauf
Aalpreis (Rohstoff) vom Fischer oder Fischzüchter	9,00	10,85	10,65
Verlust beim Filetieren	11,93	0 (ganzer Aal)	14,12
Ab-Werk-Preis	36,00	23,10	/
Einzelhandelspreis ohne MwSt.	55,20	45,50	43,00
Einzelhandelspreis mit MwSt.	60,17	48,69	53,75

Quelle: EUMOFA

Befragte Interessenvertreter

- Niederlande
 - Verarbeitungsunternehmen
 - DUPAN
- Deutschland
 - Aquakulturunternehmen
 - Verarbeitungsunternehmen
 - Großhändler
- Dänemark
 - Aquakulturunternehmen
 - Verarbeitungsunternehmen

EUM OFA

European Market Observatory for
Fisheries and Aquaculture Products



www.eumofa.eu



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union

ISBN : 978-92-76-15123-4
doi:10.2771/590754